

Rechenschaftsbericht 2017



***„ES SIND DIE BEGEGNUNGEN MIT MENSCHEN,
DIE DAS LEBEN LEBENSWERT MACHEN“***



GUY DE MAUPASSANT
1850-1893

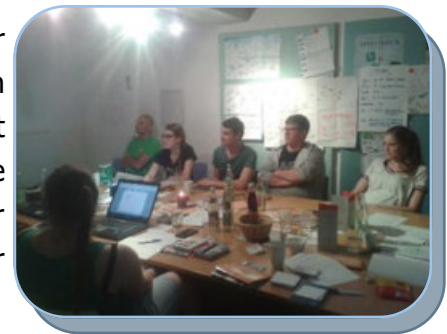
GREMIENARBEIT - VORSTAND

Hauptarbeitsbereiche der Vorstandschaft

sind die strategische Leitung und Richtungsvorgabe für den KJR Mühldorf. Das operative Geschäft unterliegt der Geschäftsstelle, sowie den angestellten Mitarbeitern.

Ebenso wichtig war die Kooperation mit den öffentlichen Stellen, sowie den Austausch zu politischen Stellvertretern weiter zu festigen, was in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsführerin erfolgte. So brachte sich der Kreisjugendring auch in viele Gremien, wie z.B. dem Jugendhilfeausschuss, Arbeitsgruppe Jugendarbeit, Sucht Arbeitskreis, Arbeitskreis Asyl (Landkreis), Arbeitskreis Asyl (Waldkraiburg), Mitglied im Lenkungsausschuss Mühldorf Netz e.V., Vorsitz des Vereins Mühldorf ist bunt - landkreisweites Netzwerk für Demokratie und Toleranz e.V., Finanzverwaltung für das Jugendamt für Antiaggressionstraining, Lernen vor Ort und viele mehr ein.

Ebenso erfreut ist der Vorstand über die immer besser werdende Zusammenarbeit und Kooperation zu den Verbänden, die auch in diesem Jahr weiter aufgebaut werden konnte. So wurden einige Verbände wie z.B. die Feuerwehren, der Katholische Jugend, Pfadfinder und der BLSV bei ihren eigenen Vollversammlungen oder Vorstandssitzungen besucht.



Neben der Gremienarbeit im Landkreis, beteiligte sich der Vorstand des Kreisjugendrings Mühldorf auch an den Arbeitstagen und Ausschusssitzungen des Bayrischen Jugendrings sowie des Bezirksjugendrings Oberbayern. Hier stand vor allem die neue Satzungsreform des Bayrischen Jugendrings und die Umsetzung im KJR im Vordergrund.

Ein vorrangiges Ziel des Vorstandes war weiterhin an der Transparenz des Kreisjugendrings zu arbeiten, die Öffentlichkeitsarbeit zu verbessern, das bestehende Vertrauen zu festigen, sowie kontinuierlich das Angebot des Kreisjugendring bedarfsorientiert weiter aufzubauen und dabei die aktuellen Herausforderungen der Gesellschaft aufzugreifen und zu berücksichtigen.

Als nächste Schritte sieht die Vorstandschaft es weiterhin wichtig, die über die letzten Jahren entstanden Strukturen zu festigen um somit die derzeitige Qualität zu sichern und zu erhalten.



Ein besonderes schönes Zeichen der Wertschätzung aus den Gemeinden sowie der guten Zusammenarbeit war die Übergabe des neuen KJR-Buses der von 30 Gemeinden des Landkreises finanziert wurde.

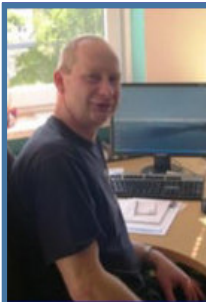


Veronika Schneider

VORSTAND



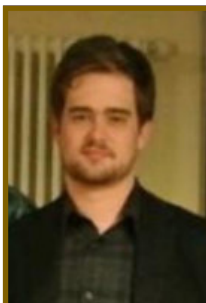
Vorsitzende: **Veronika Schneider (Stamm Fafnir)** - strategische Leitung des Kreisjugendring Mühldorf am Inn: Planung, Bedarfserhebung der Richtung des Kreisjugendrings längerfristig und mittelfristig (Jahresplanung) im engen Austausch mit der Geschäftsführung sowie Kommunalpolitik und den Interessenspartnern; Vertretung des Kreisjugendrings nach außen, Öffentlichkeitsarbeit z.B. in der Politik und in Gremien, BJR, gegenüber Verbänden; Entscheidungen des Haushaltes, Personal, Projekte usw. in Mitorganisation und Planung von Einzelveranstaltungen, Planung und Organisation der Juleica – Ausbildung



Stellv. Vorsitzender: **René Keil (ev. freik. Gemeinde)** - strategische Planung des KJR. Mitorganisation und Planung von Einzelveranstaltungen, Mitarbeit in der Geschäftsstelle, Öffentlichkeitsarbeit



Beisitzer: **Adrian Hilge (Juz Kraiburg)** - strategische Planung des KJR, Mitorganisation und Mitarbeit bei Einzelveranstaltungen, Kontrolle der Einhaltung der Förderrichtlinien in Zusammenarbeit mit den Verbänden, Öffentlichkeitsarbeit



Beisitzer: **Andreas Riedl (BDKJ)** – strategische Planung des KJR, Mitorganisation und Mitarbeit bei Einzelveranstaltungen, Planung, Organisation der Juleica -Ausbildung, Öffentlichkeitsarbeit.



Beisitzer: **Alfons Brauhuber (Musikbund Ober- und Niederbayern)** - strategische Planung des KJR, Mitorganisation und Mitarbeit bei Einzelveranstaltungen und der KJR Homepage, Öffentlichkeitsarbeit



Beisitzerin: **Tonia Reinhard** - strategische Planung des KJR, Mitarbeit bei Einzelveranstaltungen



Beisitzerin: **Zülfiye Altmer** - ausgeschieden



Beisitzerin: **Lisa Wimmer** - strategische Planung des KJR, Mitarbeit bei Einzelveranstaltungen



KJR STAMMTISCH AM 22.02.17

Zum ersten Mal dieses Jahr fand ein KJR-Stammtisch statt. Dieses Format soll eine neue Form für die Gremienarbeit darstellen. Sie soll unter den Jugendleitern eine Möglichkeit des Austausch bieten um die Jugendarbeit der verschiedenen Verbände weiterhin miteinander zu vernetzen. Der Stammtisch ist derzeit im Aufbau und benötigt noch mehr Verbreitung um angemessen angenommen zu werden. Durchgeführt wird der Stammtisch aus der Vorstandschaft.

VERBÄNDETREFFEN AM 07.03.17

Auch in diesem Jahr fanden wieder zwei Verbändetreffen statt an denen sich die Verbände und Vereine des Landkreises rege beteiligten.

Im ersten Verbändetreffen am 07.03.17 konnten sich die Verbände über finanzielle Möglichkeiten für ihre Verbände z.B. über den KJR aber auch über die Möglichkeiten des BzJR/ BJR informieren und über die finanziellen Möglichkeiten/Probleme auszutauschen und diskutieren.

Das zweite Verbändetreffen im Herbst stand ganz unter dem Motto „70-Jahre KJR – Jugendverbände im Landkreis Mühldorf“. Hier ging es um eine gemeinsame Ideensammlung sowie das konkretere Vorgehen für das Jubiläumsjahr 2018. Aus der Zusammenfassung einer Vollversammlung sowie einer Diskussion mit den anwesenden Verbänden entstand eine umfangreiche Idee/ Fahrplan, wie die Verbände und der KJR das Jubiläumsjahr gestalten können. (VS)

FRÜHJAHRESVOLLVERSAMMLUNG IN DER SCHENKERHALLE AM 27.03.17

Unsere Frühjahrsvollversammlung fand auch in diesem Jahr in der Schenkerhalle statt. Nach einer kurzen Begrüßung der 1. Vorsitzenden Veronika Schneider und sehr wertschätzenden und aufbauenden Grußworten von Landrat Georg Huber, Landtagsabgeordneten Günther Knoblauchkonnte und dem Bürgermeistersprecher Dr. Dürner startete die Vollversammlung.



Den Anfang gestaltete ein kurzer Rückblick über das Jahr 2016 sowie der Jahresrechnung für 2016 die einstimmig beschlossen wurde.

Nach dem Bericht der Kassenprüfer und der Entlastung ging es in das Thema Jahresrechnung in Eckwerten für das Jahr 2017 über, das Kristin Hüwel vorstellte. Aus beruflichen Gründen musste leider

Zülfiye Altmer in der Vorstandschaft aufhören.

BERATUNG UND UNTERSTÜTZUNG DER VERBÄNDE AM 05.05. / 06.05.2017



Im Rahmen der Beratungs- und Unterstützungsangebote der Verbände fanden folgende gebuchte Vorträge bei Verbänden statt.

Im Rahmen der bundesweiten Jahreshauptversammlung der Jugendleiter der Rasseflügelzüchter am 06.05.17 in Altötting beteiligten sich Kristin Hüwel und Veronika Schneider mit einem Inputseminar

mit dem Thema „Jugendarbeit – wo geht der Weg hin“. Das Seminar fand große Zustimmung bei den deutschlandweiten Teilnehmern.

Bei einer Sitzung des BLSV – Jugend am 05.05.17 wurde über verschiedenen Möglichkeiten der Fördermittel und Zuschüsse referiert. Ein Termin für ein Seminar über Elternabend bei einen Verband ist bereits ausgemacht. (VS)



DANKESCHÖN-FEST AM 30.06.17

Durch die viele und engagierte Arbeit von vielen fleißigen Helfern lässt sich das inzwischen sehr umfangreiche Programm des KJR Mühldorf nicht mehr umsetzen. Aus diesem hat der Vorstand am 30.06.17 ein kleines Dankeschön-Fest auf der Dachterrasse für alle Helfer/ Ehrenamtlichen/ Praktikanten und dem Team veranstaltet.



Bei einem schönen Abend mit Musik und Gegrillten konnten die verschiedenen Personen untereinander ins Gespräch kommen, man konnte die umfangreiche Arbeit des KJR auch über seinen Bereich kennen lernen und sich bei einem schönen Sommerabend verwöhnen lassen. (VS)



AKTION: „17-FRAGEN IN 11 WOCHEN“

Eine wesentliche Aufgabe der Kreis- und Stadtjugendringe ist die jugendpolitische Bildung. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, haben wir uns im Vorstand viele Gedanken gemacht welche Aktionen wir zur Bundestagswahl 2017 durchführen können und somit unserem Auftrag gerecht werden.

Wir haben uns für die spannende Aktion „17 Fragen in 11 Wochen“ entschieden, die vom Kreisjugendring München Land entwickelt wurde.

Im Rahmen dieser Aktion wurden den Direkt-Kandidaten unseres Wahlkreises 17 Fragen verschickt mit der Bitte diese zu beantworten, Fragen wie z.B.

- Wie wollen Sie das Vertrauen junger Menschen in die Politik stärken?
- Wie schaffen Sie bezahlbaren Wohnraum für junge Menschen?
- Was werden Sie tun, damit in der Gesellschaft der Druck auf Kinder- und Jugendliche reduziert wird, Entschleunigung stattfinden kann und junge Menschen auch wirklich Kinder und Jugendliche sein dürfen?
- Wie werden Sie sich als Abgeordneter dafür einsetzen, dass eine breite Sensibilisierung gegen Rechtspopulismus stattfindet?

Im Anschluss wurden die Fragen mit den passenden Antworten wöchentlich auf unserer Homepage veröffentlicht.

Ziel war es, mit dieser Aktion die jungen Wähler zu informieren und dazu beizutragen, dass sie sich ein Meinungsbild machen konnten. Wir freuen und bedanken uns sehr, dass folgende Politiker an unserer Aktion teilgenommen haben

- ⇒ Erich Utz (Die Linke)
- ⇒ Sandra Bubendorfer (FDP)
- ⇒ Stephan Mayer (CSU)
- ⇒ Anette Heidrich (SPD)
- ⇒ Elisabeth Sieber (ÖDP)
- ⇒ Peter Uldahl (Bündnis 90/ die Grünen)



GESCHÄFTSSTELLE

Personelle Entwicklung

Das Jahr 2017 hat für den Kreisjugendring Mühldorf am Inn wieder eine personelle Veränderung mit sich gebracht. Julia von Ahnen (Lehnerer) ist nach mehr als zwei Jahren aus dem Jugendring ausgeschieden, um gemeinsam mit Ihrem Mann in den Südwesten Deutschlands zu ziehen. Ihre Stelle wurde ab März 2017 von Raimund Runde übernommen. Ein junger Medienpädagoge, der in Waldkraiburg aufgewachsen ist und viele neue Ideen einbringt.

Mit Andrea Lübben konnte der Kreisjugendring bereits im November 2015 eine erfahrene und engagierte pädagogische Mitarbeiterin gewinnen, die schnell zu einem unentbehrlichen Mitglied des Teams geworden ist. Ihre



Projektstelle mit 19,5 Wochenstunden konnte im Oktober 2016 noch einmal um 5,5 Wochenstunden erhöht werden, da zu den beiden Projekten „BESTeam“ und „Spiel(an) Gebot“ aus dem Jahr 2015, aktuell die Förderung eines dritten Projektes durch den Bayerischen Jugendring genehmigt wurde. „Vip Club – very international people“ wird die Arbeit des Kreisjugendrings im Bereich Asyl ergänzen.

Die dritte Säule der personellen Verstetigung ist Pamela Ramos Luna. Sie hat ihr Freiwilliges soziales Jahr beendet und hat im Oktober 2016 ein duales Studium der sozialen Arbeit in Heidenheim begonnen. So wechselt sie in den nächsten drei Jahren zwischen DHBW Heidenheim als Studienort und Kreisjugendring Mühldorf am Inn als Praxisstelle. Auch mit ihr konnten wir personell in die Zukunft investieren und eine wertvolle und engagierte Mitarbeiterin halten.

Der turnusmäßige Wechsel der jungen Menschen, die im Kreisjugendring ihren freiwilligen sozialen Dienst durchführen, sah somit in diesem Jahr etwas anders aus. Pamela bleibt dem Jugendring erhalten und wechselt lediglich ihren Status. Am 1. September 2017 durften wir Lea Oberkobler als neue FsJlerin im Team begrüßen, die sich bereits gut eingelebt hat und



eigenverantwortlich Projektbereiche führt. Erfreulicherweise wurde der Kreisjugendring 2016 als Praktikumsstelle stark nachgefragt, so dass wir durch das Engagement von Schülern bzw. Studenten unterstützt wurden. Unsere Praktikanten brachten viele, gute Ideen mit ein und der gegenseitige Austausch gestaltete sich für beide Seiten als fruchtbar.

Zum 01.11.2017 sind folgende Mitarbeiter beim Kreisjugendring Mühldorf beschäftigt

:

HAUPTAUFGABE

(Geschäftsführerin)

Kristin Hüwel



30 WoStd.: Haushaltsplanung und –bewirtschaftung, Organisation des Dienstbetriebes sowie die Leitung der Geschäftsstelle, Dienst- und Fachaufsicht über die weiteren Mitarbeiter/-innen der Geschäftsstelle; Verantwortung für die Umsetzung der Jahresplanung des KJR Mühldorf; Gremien-, Öffentlichkeits- und politische Lobbyarbeit; Zusammenarbeit und Netzwerkpflge mit anderen öffentlichen Einrichtungen, Stellen und Organisationen, die in der Kinder- und Jugendarbeit tätig sind; Weiterentwicklung der Arbeit des Kreisjugendring; Entwicklung und Umsetzung von Konzepten, Projekten & Veranstaltungen mit Kindern und Jugendlichen; Erledigung der laufenden Geschäfte des KJR im Auftrag der Vorsitzenden; Unterstützung und Beratung der ehrenamtlichen Vorstandschaft; Beratung und Unterstützung der Ehrenamtlichen in den Mitgliedsorganisationen des KJR, in finanzieller und organisatorischer Hinsicht (fachliche Beratung, Zuschussberatung, Organisationshilfe, Informationsaustausch, Neuaufnahmen in den KJR

(Verwaltungsleitung)

Fatime Sadiku



30 WoStd.: Entlastung des Kreisjugendring-Vorstandes und der Geschäftsführung von Routine- und Verwaltungsarbeiten, sowie Unterstützung der Pädagogen, der Freiwilligen im sozialen Jahr und der Ehrenamtlichen im KJR; Rechnungs- und Zahlungsverkehr; Handkassenverwaltung; allgemeine Schreibdienste; Vorbereitung von Zuschussanträgen, Personalverwaltung, Bearbeitung und Pflege der Adressverwaltung; Terminverwaltung; Mitorganisierung und Planung der Freizeiten / Tagesfahrten / JuKuMo; Mitwirkung bei Aktionen, Veranstaltungen und Messeterminen; Mitwirkung bei der Erstellung des neuen Jahresprogrammes und des Rechenschaftsberichtes; Erstellung von Formularen am PC bzw. aktualisieren; Pflege Homepage / Facebook etc. Verleih

Raimund Runde (Pädagoge)	<p>32 WoStd.: Durchführung von Veranstaltungen und Projekten des Kreisjugendrings, insbesondere Jugendkulturveranstaltungen; Trickfilmtage, Video- und Theatergruppen als Kompetenz- und Verantwortungstraining; Beratung von Jugendlichen und Eltern; Akquise; Schulung und pädagogische Betreuung der Betreuer; direkte Beratung der Jugendlichen, individuell nach Bedarf; Akquirieren von ehrenamtlichen Mitarbeitern; Anleitung, Beratung und Coaching der ehrenamtlichen</p>	
Andrea Lübben (Pädagogin)	<p>32 WoStd.: Direkte Beratung der Jugendlichen und jungen Erwachsene mit Fluchterfahrung im Projekt BestTeam, individuell nach Bedarf; Akquirieren von ehrenamtlichen Berufssprachpaten; Anleitung, Beratung und Coaching der ehrenamtlichen Berufssprachpaten etc. zuständig für das Projekt VIP-Club, Projektentwicklung und Umsetzung, Vernetzungsarbeit und Koordinationsaufgaben, Durchführung von Veranstaltungen zum Thema „Asyl“ und „Flucht“. Gewinnung und Anleitung von Praktikanten</p>	
Pamela Ramos (Praktikantin im dualen Studium)	<p>39 WoStd.: Absolvierung ihres Praxissemesters im KJR mit zwei Einsätzen je drei Monate im Jahr. Aufgaben werden ihr für ihre Praktikumszeit entsprechend des Rahmenlehrplanes für den Studiengang „Soziale Arbeit“ übertragen.</p>	
Lea Oberkobler (Freiwillige im sozialen Jahr - Kultur)	<p>39 WoStd.: Mithilfe Radioprojekt Hörarena; Mitgestaltung der Website und des Facebook Auftritts; Mithilfe bei der Organisation des Kinderkinos (KiKi), bei der Gestaltung und Durchführung der Freizeiten, Spieletage und Ferienbetreuung; Mithilfe beim Verleih, bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, sowie der Schaufenstergestaltung; Botengänge zur Post, Bank</p>	
Evi Cerny (Reinigungssperle)	<p>4 WoStd.: Reinigung der Geschäftsstelle</p>	

HONORARKRÄFTE

10 WoStd.: Durchführung der Kassenanordnungen; Buchungen, Kontrolle und Weiterbearbeitung der Förderanträge (extern ausgeführt); Eingabe und Wartung der CipCom Dateien

Christine Stemmer
(Pädagogin)



Danilo Dietsch
(Medienpädagoge)



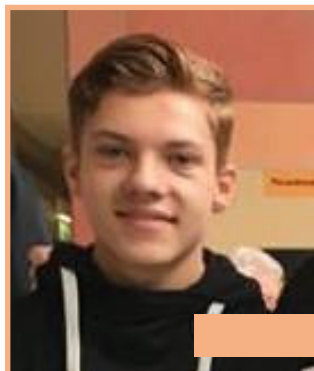
16 WoStd.: Organisation und Durchführung der Hörarena; Anleitung der Jungredakteure; pädagogische Verantwortung der Sendung; Mitarbeit bei medienpädagogischen Projekten; Leiter der medienpädagogischen Fachstelle

Nicht zu vergessen! Unsere Praktikanten 2017



Selina

Aurora

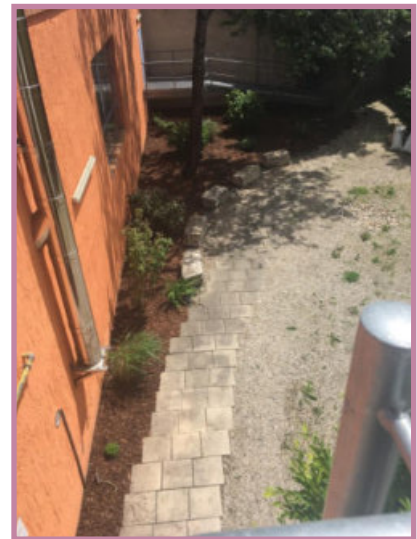


Adam





Erwin Müller ist seit dem 14.03.2017 ein ehrenamtlicher Helfer, der Hausmeistertätigkeiten und anfallende Arbeiten im KJR übernommen hat und dadurch die Geschäftsstelle mit sehr viel Herzblut unterstützt.



So war/ist Erwin damit beschäftigt,

- Abfall zu entsorgen
- die Garagen aufzuräumen und umzuräumen,
- Reinigung und Pflege der KJR Busse
- einzelne Räume in der Geschäftsstelle auf Vordermann zu bringen (Büros zu weißeln, Ein- und Ausräumen, Möbel aufbauen, Fenster einputzen, etc)
- Den Garten im Hinterhof von Unkraut zu befreien, Pflanzen zuzuscheiden. Den Garten hegen und pflegen
- Parkplätze und Vorplatz von Unkraut und Müll sauber halten
- Mithilfe bei der Schaffung eines neuen Redaktionsraumes für die Hörarena
- Kleine Reparaturarbeiten und Reinigungsarbeiten in der KJR Veranstaltungshalle (Schenkerhalle)
- uns bei einzelnen Veranstaltungen und Aktionen als helfende Hand zu begleiten

Das außerordentliche, ehrenamtliche Engagement von Erwin verdient große Anerkennung und Lob!

VERLEIH/SERVICE

Der Kreisjugendring bietet gemeinnützigen Vereinen, Unternehmen und Privatleuten ein großes Verleihangebot.

- 2 Kleinbusse (9-Sitzer) / 1 Sprinter
- Hüpfburgen (Feuerwehr, Giraffe, Airtramp)
- div. Spielgeräte
- die Veranstaltungshalle „Schenkerhalle“
- Veranstaltungstechnik (Licht und Tontechnik)

Stütze des Verleihs war in den letzten Jahren vor allem die ehrenamtliche Arbeit des 2. Vorstandes des Kreisjugendrings, Herr René Keil, der unermüdlich und zuverlässig den Verleih mit seinen Folgetätigkeiten, wie Pflege, Wartung, Reparatur und Verwaltung betreute. Wegen gesundheitlicher Einschränkungen kann er zur Zeit diesen großen und Zeitaufwendigen Aufgabenbereich leider nicht mehr ausfüllen, deshalb wird dieser Bereich bis auf weiteres von der Geschäftsstelle getragen.

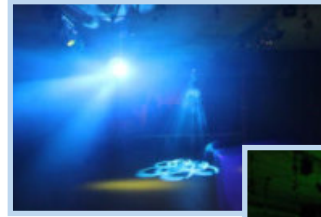
Wir bitten daher um Verständnis, wenn wir versuchen, die Ausleihen und Rückgaben während unserer Dienstzeit zu vereinbaren.

Wir danken René Keil für seine Hilfe und sein Engagement, dass er in den Kreisjugendring und den Verleih eingebracht hat.



ZAHLEN ZUM VERLEIH

Die **Schenkerhalle** war an 58 Tagen mit Eigen – und Fremdveranstaltungen (Aufbau / Veranstaltung / Abbau) belegt



Dazu kamen über 40 Tage Theaterproben und Aufführungen durch die Jugendtheatergruppe

Unsere **Spielgeräte** waren an 64 Tagen im Einsatz

Die **Busse** waren an 347 Tagen intern und extern unterwegs

Unsere **Hüpfburgen** wurden 56 Mal aufgebaut

Das Angebot wurde überwiegend von Verbänden genutzt, wie z.B.

- Feuerwehr
- Kath. Jugend
- Evang. Jugend
- Schützenjugend
- Sport
- Ditib
- Pfadfinder
- Musikbund



⇒ Aber auch von Kindergärten, Schulen, Gemeinden und andere Verbänden

AKTIVITÄTEN/BILDUNG/KULTUR

SOZIALKOMPETENZTRAINING AM GYMNASIUM GARS FEBRUAR / MÄRZ 2017 FÜR DIE 5. KLASSEN

Teilnehmer: 113 Schüler der 5. Klassen

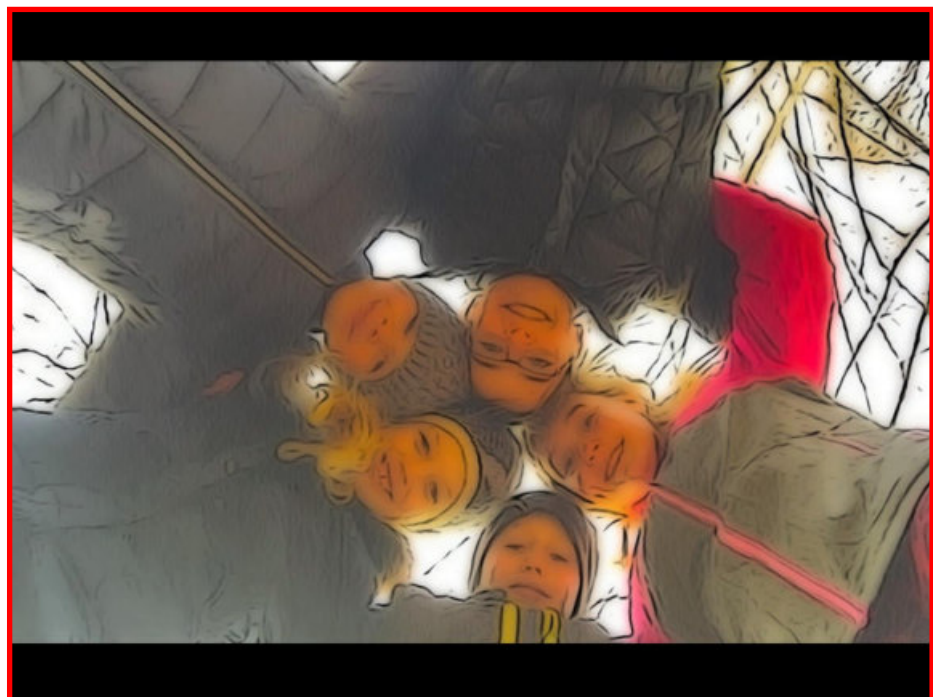
Leitung: Julia Lehnerer

Team: Pamela Ramos, Ida Hinterholzinger, Fatime Sadiku

Im Februar und März 2017 führte der Kreisjugendring am Gymnasium Gars ein Sozialkompetenztraining mit vier 5ten Klassen durch. Ziel des Projekts war die Erstellung mehrerer Fotostories. Gruppenweise betreute das KJR-Team die Schüler. Auch die jeweiligen Klassenlehrer sowie der Projektbeauftragte an der Schule, Manuel Haas, stellten eine wertvolle Hilfe dar. Zum Abschluss des Projekts wurde am Gymnasium Gars eine Vernissage veranstaltet, bei der die entstandenen Kunstwerke für Eltern, Geschwister, Mitschüler und Lehrer ausgestellt wurden.

Soziale Kompetenzen wie Hilfsbereitschaft, Toleranz, Kommunikation, Kooperation uvm. konnten in diesem Projekt erworben und/oder vertieft werden. Das handlungsorientierte Projekt „Fotostory“ eignete sich als offene Lernform besonders gut, da es stark auf kommunikative Fertigkeiten und Kooperation in der Gruppe ankam.

Zudem konnten sich die Schüler inhaltlich mit den Themen „Gemeinsam sind wir stark“, „Gewalt ist keine Lösung“, „Stop Mobbing“ und „Ich-du-wir“ auseinandersetzen, zu denen sie sich ihre eigene Geschichte ausdachten und gestalteten.





Das Projekt sprach die Schüler ganzheitlich an und versuchte, neben der Vermittlung sozialer Kompetenzen auch Persönlichkeitskompetenz (z.B. Kreativität, Motivation, Verantwortungsbewusstsein), Fachkompetenz (Umgang mit der entsprechenden Technik) und Methodenkompetenz (Problemlösekompetenz, Projektmanagement) zu vermitteln.

Die Geschichten zu den übergeordneten Themen haben die Kinder in Gruppenarbeit entworfen. Die einzelnen (Schlüssel)szenen wurden im Rollenspiel nachgestellt, mit dem iPad fotografiert und mittels einer App verfremdet. Im Anschluss wurden die Bilder als Geschichte (Bild, Text und Sprechblasen) zusammengefügt und in einer Ausstellung Mitschülern, Lehrern und Eltern vorgestellt.

Das Projekt wurde von allen Beteiligten sehr positiv aufgenommen und traf durch den Einsatz der Tablets den Zeitgeist der Kinder, die viel Freude am Fotografieren und Experimentieren hatten.



KJR MEDIENMOBIL

Der Kreisjugendring am Inn plant, im Landkreis Mühldorf eine mobile Medienwerkstatt unter dem Namen MeMo zu installieren. Unter diesem Dach sollen verschiedene Projekte im Bereich Medien subsummiert werden, die jeweils bei öffentlichen wie privaten Fördergebern beantragt werden, so hat bereits die Sparkasse Mühldorf/Altötting oder der Bezirksjugendring Förderung zugesagt. Nachdem der Kreisjugendring bereits einige Medienprojekte durchgeführt hat, verfügt er sowohl über Fachkompetenz, Netzwerk als auch über entsprechendes Equipment. Die Projekte sind Tri-Medial angelegt, so dass wir auf Radio, Film und Internet zurückgreifen werden.

Das Team der Medienpädagogen besucht im Landkreis Jugendgruppen, Jugendverbände und Schulen, um vor Ort mit den Kindern und Jugendlichen zu arbeiten. Kinder und Jugendliche leben mit modernen Medien, verwenden diese und zukünftig werden Teile ihres Lebens darüber dominiert werden. Der Kreisjugendring möchte dabei helfen, dass die nachkommende Generation die Chance der Medialisierung wahrnehmen kann, aber auch über die dafür notwendigen Kompetenzen verfügt.

Pädagogische Ziele sind

- Erziehung zum kompetenten Umgang mit modernen Medien
- Politische Bewusstseinsbildung (Hallo wach! – Fake News, alternative Fakten und Lügenlawine)
- Prävention (Datenschutz und Eigenschutz)
- Förderung der interkulturellen Toleranz
- Kompetenzerweiterung im Bereich der Programmierung und im Umgang mit Technik (Makes Space, GamesLab)
- Förderung des Verantwortungsbewusstseins, der Grundgedanken von Partizipation und Diversität

Maßnahmen zur Umsetzung

Die Projekte leben davon, dass die Kinder und Jugendliche direkte Erfahrungen sammeln können. Da gelernt wird, indem ausprobiert wird. Angefangen vom Videoschnitt, Programmierung über Reportagen, kritischen Hinterfragen bis hin zum Kennenlernen anderer Kulturen.

Begonnen haben wir MeMo mit dem

Projekt **Hallo wach!** – Fake News, alternative Fakten und Lügenlawine am 20.09. incl. Presseempfang (Internet – social media Kompetenz)



MedienMobil

AUFTAKTVERANSTALTUNG „HALLO WACH“

Teilnehmer: 30 Jugendliche

Leitung: Kristin Hüwel

Team: Tamara von Eisenhart-Rothe, Raimund Runde, Adam, Lea Oberkobler, Pamela Ramos, René Keil, Fatime Sadiku

Im Landkreis Mühldorf startet das "Medienmobil" mit dem Jugendprojekt "Hallo wach": Schüler sollen damit "Fake News" auf die Schliche kommen – und die eigene Medienkompetenz stärken. Bei der Auftaktveranstaltung am 20.09.2017 im Gymnasium Waldkraiburg wurde das Projekt erstmals durchgeführt und vorgestellt.



Frei erfundene Meldungen sind nicht zuletzt dank der Beliebtheit Sozialer Medien zu einem Problem geworden. Wenn jeder Nutzer dank Facebook und Co. zum Nachrichtensprecher wird, läuft die Wahrheit Gefahr, verloren zu gehen.



Der Kreisjugendring Mühldorf führt das Projekt in Zusammenarbeit mit Q3, dem Medienkompetenzquartier in Traunstein durch. Das Projekt wird mit finanziellen Mitteln des Bezirksjugendrings Oberbayern, dem Bezirk Oberbayern, der Stiftung der Sparkasse AÖ/Mü und dem Rotary Club Mühldorf-Waldkraiburg gefördert.



 HörArena

Die Jugendwelle Hörarena ist eine Kooperation zwischen dem KJR Mühldorf am Inn, der Inn-Salzach-Welle und wird gefördert durch die BLM. Zielgruppe sind Jugendliche ab 12 Jahren. Ziel ist es, den Jugendlichen zu ermöglichen in den Beruf des Journalisten und das Medium Radio hinein zu schnuppern. Sie erlernen journalistische Grundlagen, wie z. B. „Was ist der Unterschied zwischen einem Interview und einer Umfrage?“ oder „Wie wird ein Beitrag produziert? Auf was muss ich achten?“. Dazu kommen die Erfahrung mit der Technik und das Erlebnis und die Herausforderung, selbst vor einem Mikrofon stehen zu können. Die Jugendwelle Hörarena sendet jeden Montag von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr live auf den Frequenzen der Inn-Salzach-Welle.

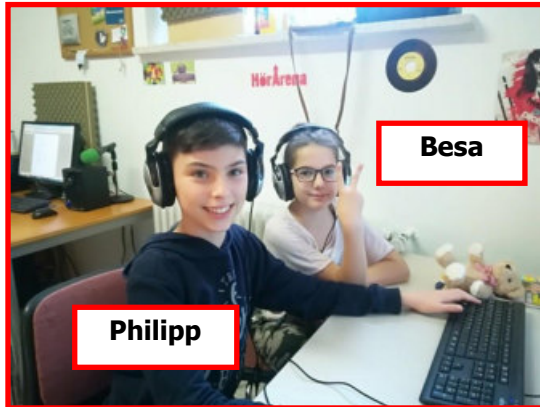


Im Anschluss an die Sendung „Jugendwelle Hörarena“, folgt das Format „Hörarena Mixtape“. Hier dreht sich alles um Kreativität und Musik. Auf Mixtape stellen wir unsere Lieblingskünstler vor, nehmen den Zuhörer mit auf eine Musikreise z.B. durch die Reggae-Welt oder erzählen bei „Songs and Stories“, welche Geschichten wir mit verschiedenen Liedern verbinden. Hörarena Mixtape wird ebenfalls Montags live über die Inn-Salzach-Welle ausgestrahlt, allerdings von 19.00 Uhr bis 20.00Uhr.



Die Jugendlichen gestalten jede Sendung selbst von der Musikauswahl, der Moderation, der Anfertigung von Beiträgen und der Technik. Die Sendungen haben eine feste Struktur, so wird zum Beispiel jede Woche ein Interview eines Verbandes/Vereines aus dem Landkreis eingebaut. Diese haben dadurch die Möglichkeit ihre Arbeit landkreisweit vorzustellen und auf aktuelle Veranstaltungen hinzuweisen.





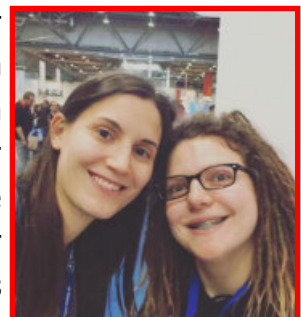
Sabina Schneider, freie Medienpädagogin sowie ab September 2017, Lea Oberkobler, FSJ-Ilerin beim KJR, sind als Betreuer für die Umsetzung verantwortlich. Unter ihrer Anleitung werden die Jugendlichen mit den diversen Aufnahmegeräten und den Schnittprogrammen vertraut gemacht. Die Technik und ein Raum zum Schneiden werden ihnen vom KJR Mühldorf zur Verfügung gestellt.

Gesendet wird aus dem ISW-Studio in Waldkraiburg im Haus der Vereine. Dieses technisch aufwendige Projekt erhält seine Zuschüsse von der BLM, die abhängig von Sendeminuten und Qualität Fördergelder vergibt. Um die recht strengen Qualitätskriterien zu evaluieren, überprüft die BLM regelmäßig den Inhalt der Sendung. (LO)



Fleißig wie wir sind, haben wir dieses Jahr sogar das ein oder andere Wochenende genutzt, um unseren Teamgeist zu stärken und die Qualität der Sendungen zu verbessern. Deshalb haben wir an einem **Schnittworkshop-Wochenende** unseren Umgang mit dem Schnittprogramm „Samplitude“ verbessert. An einem anderen Wochenende haben wir die **Sommersendungen**

vorproduziert, um jeden Montag, auch in den Ferien auf Sendung gehen zu können, waren auf der **Leipziger Buchmesse**, aber das diesjährige Highlight für unsere

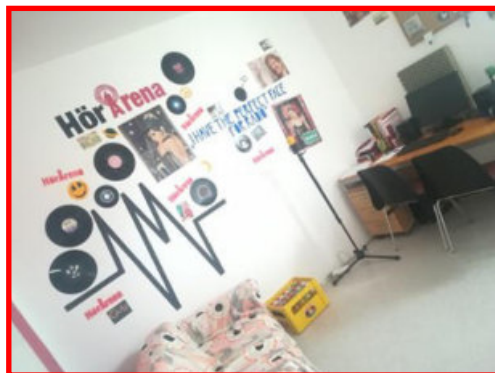


Redaktion war allerdings das **Radiocamp** vom 29. September bis zum 1. Oktober in Ingolstadt. Hier haben wir andere Redaktionen kennengelernt und sogar eine Live-Sendung produziert. Nächstes Jahr gerne wieder!



Wie jedes Jahr hat auch im Jahr 2016/2017 unsere FSJ-lerin ein eigenes Projekt auf die Beine gestellt. Dieses Mal kein Veranstaltungsprojekt, sondern ein Upgrade von unserer Hörarena. Man muss sagen, dafür sind wir Ida Hinterholzinger wirklich sehr dankbar, weil das dringend notwendig war.

Anfang des Jahres gab es ein großes Problem in der Redaktion... Die Mitglieder fehlten. Also schwang Ida die Werbetrommel und zog viele neue, junge, radiobegeisterte Kids an Land. Doch wenn das Team sich vergrößert, braucht man natürlich mehr Platz und der alte Raum war sowieso nicht wirklich gemütlich. Also wurden Fenster gewechselt, Wände gestrichen und neue Technik besorgt. Bekanntlich fördert ja ein angenehmes Umfeld die nötige Kreativität und der neue Redaktionsraum bestätigt das auf jeden Fall.



Ida Hinterholzinger

Aber in Sachen Modernisierung war das nicht Alles. Auch die Jingles und Musikbetten waren veraltet. Deshalb schnappte Ida sich ein Aufnahmegerät und produzierte neu Jingles und suchte Musikbetten die für den nötigen traurigen, sonnigen oder aufregenden Unterton sorgen. Wenn man schon so im „Upgrade-Modus“ ist, darf natürlich auch neue Werbung (Flyer, Plakate & Co.) nicht fehlen. Also wurde auch hier geplant, gezeichnet und entworfen und schließlich für Jugendliche ansprechende Werbung entwickelt.

Zu guter Letzt noch anzuführen das neue Ordnungssystem der Daten und eine „Tipps, Tricks und Co.-Übersicht“ für Radio-Neueinsteiger (auch neue FSJ-ler genannt). So von FSJ-ler zu FSJ-ler dafür ein riesen Dankeschön! (LO)



**BAUMPFLANZUNG IM STADTPARK IN WALDKRAIBURG
AM 23.06.2017**

Teilnehmer: 70 Kinder

Leitung: Raimund Runde

Team: Aurora Sadiku, Selina Rasovic, Veronika Schneider



Wie jedes Jahr pflanzte der erste Bürgermeister Robert Pötzsch symbolisch eine Linde für alle Kinder aus Waldkraiburg, die im Jahr 2016 geboren wurden.



Der KJR Mühldorf beteiligte sich dabei am kunterbunten Kinderprogramm. Große und kleine Waldkraiburger erfreuten sich an der Hüpf Schlange, den vielen kleinen Spielgeräten wie z.B. den Pedalos oder dem Riesenball. Auch bei der Wasser-Rallye konnten sich besonders die ganz kleinen Waldkraiburger aktiv beteiligen und hatten jede Menge Spaß.

Wer eine Pause von der Aktion brauchte, machte diese am Bastel- und Malstand und sammelte dort Kraft zum Weitertoben.

(RR)



WALDBADFEST WALDKRAIBURG AM 25.06.2017

Teilnehmer: 20 Kinder

Leitung: Andrea Lübben

Team: Raimund Runde, Selina Rasovic, Adrian Hilge, Veronika Schneider

Beim Waldbadfest der VfL Piranhas im Waldbad Waldkraiburg war der Kreisjugendring Mühldorf mit Spielen und einer Cocktailbar von 09:00 - 15:00 Uhr vertreten.

Die Cocktails wurden mithilfe von „Jimmy“ - der alkoholfreien Cocktailbar des Landratsamtes gemixt und kamen bei den Besuchern des Festes sehr gut an.

Für die jungen Gäste gab es ganz unterschiedliche Spiele, wie Gummistiefel-Zielwurf, Dosen mit Wasserpistolen abschießen und ein Angelspiel. Es wurden Einzel- und Gruppenspiele angeboten. Bei einigen Spielen ging es darum, wer eine Aufgabe schneller erledigte. Die meisten Spiele hatten mit Wasser zu tun, von dem es im Waldbad ja genügend gab. Leider machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung und so wurde durch den Dauerregen die Veranstaltung kaum besucht.



**VOLKSFEST WALDKRAIBURG
AM 11.07.2017**

Teilnehmer: ca. 100 Kinder

Leitung: Fatime Sadiku

Team: Selina Rasovic, Edona Sadiku, Kristin Hüwel, Ida Hinterholzinger, Erwin Müller

Auch dieses Jahr durfte der Kreisjugendring Mühldorf den Kindertag auf dem Waldkraiburger Volksfest mit Kinderschminken im Festzelt bereichern. Viele kleine Gäste kamen vorbei und ließen sich von unseren fleißigen Helferinnen in Superhelden, Schmetterlinge, Prinzessinnen, Roboter uvm. verwandeln.

Die Aktion kam bei den kleinen Volksfestbesuchern, aber auch bei den Eltern sehr gut an. Dies bewiesen Sie mit ihrer Geduld bei der Wartezeit die Dank der fünf Schminkplätze nicht allzu lang war.



JUKOMO BEIM SOMMERFEST DER BAYERN CHEMIE AM 15.07.2016

Teilnehmer: 30 Kinder

Leitung: Raimund Runde

Team: Tamara von Eisenhart-Rothe, Aurora Sadiku, Edona Sadiku, Selina Rasovic,

Gegen einen Unkostenbeitrag buchte die Firma Bayern Chemie unser Jukomo. Wir boten in Aschau ein kunterbuntes Kinderangebot an und sorgten so für eine rundum Betreuung der Kinder, die wir beim Sommerfest bespielen durften. Neben dem beliebten Kinderschminken gab es viele lustige Spiele wie z.B. den Wurfbaum, die Pedalos und Laufski oder auch aufgrund des warmen Wetters, einige Spiele mit Wasser. Ausruhen konnten sich die vielen Kindern bei Bastelangeboten, wie z.B. eine Maske bemalen, oder beim Basteln von Buttons.



GLOBUS WARENHAUS MÜHLDFELD - FESTE
27.02./28.02./05.09./06.09



Teilnehmer: ca. 200 Kinder

Leitung: Raimund Runde / Fatime Sadiku

Team: Kübra Salgan, Merve Aydogdu, Julia Glas, Tamara von Eisenhart-Rothe, Pamela Ramos, Edona Sadiku, Lea Oberkobler

Das Spielmobil wurde gegen einen Unkostenbeitrag für die Kinderfeste beim Globus gebucht. Wir hatten verschiedene Spielestationen und Kinderschminken dabei. Bei allen Kinderfesten wurden wir von ehrenamtlichen Helfern unterstützt. Ohne diese hätten wir nicht ein solch gelungenes Angebot auf die Beine stellen können. Wir möchten uns an dieser Stelle für die Unterstützung und den Einsatz der Ehrenamtlichen ganz herzlich bedanken. Was wären wir ohne euch.



PARTY AG

Im regionalen Raum sind immer stärkere Verinselungstendenzen der einzelnen Schulformen erkennbar. Der Austausch der Schüler untereinander ist stark vorurteilsbehaftet, so mal die unterschiedlichen Schulformen unterschiedlich stark von Migration betroffen sind.

Dieses Projekt möchte ein Angebot für jugendliche Schülerinnen und Schüler ab 14 Jahren der weiterführenden Schulen (Mittelschule, Realschule, Gymnasium) sein.



Es sollen Schüler gefunden werden, die in einem gemischten Team 4 Partys pro Jahr planen, organisieren und durchführen wollen. Die Partys werden in der Schenkerhalle des Kreisjugendrings stattfinden, die entsprechen geeignet ausgestattet ist. Die Schüler sollen in verschiedenen Arbeitsgruppen für verschiedene Aufgabenbereiche zuständig sein z. B. für die Planung der Rahmenbedingungen (Motto der Party, Terminplanung, Zielgruppe Partygäste usw.), Werbung (Erstellung von Flyern oder Plakate, Zeitungsartikel, Aushänge in den Schulen usw.), Personaleinsatz (Planung und Besetzung der bei der Party benötigten Helfer am Einlass, an der Theke, Ordner, Techniker usw. und deren Vorbereitung / Schulung für diese Aufgabe), Budgetplanung (für was soll wie viel Geld eingeplant und ausgegeben werden, Controlling), Technik (Licht- und Tontechnik, Aneignung der notwendigen Kenntnisse).

Für die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen und der rechtlichen Vorgaben tragen die Mitarbeiter des Kreisjugendrings die Verantwortung.

FALLING LEAVES AM 21.10.2017




Der Erfolg der 1. Party, die unter dem Motto „Falling Leaves“ lief, zeigte mit 150 jugendlichen Gästen, dass der Bedarf gegeben ist. Das Orga-Team hat sich nach der 1. Party wegen des großen Interesses sogar verdoppelt.



KINDERKINO—KIKI

Auch in diesem Jahr fand das Kinderkino in den unterschiedlichen Gemeinden statt. Die Räumlichkeiten wurden jeweils mit den interessierten Gemeinden abgesprochen und von ihnen zur Verfügung gestellt. So wurden 2016 die Filme jeweils montags im Mehrzweckraum der Schule Obertaufkirchen, dienstags im Mehrzweckraum der Schule Schwindegg, mittwochs in der Grundschule Oberbergkirchen, donnerstags in der Stadtbücherei Mühldorf und freitags in der Remise (Januar bis Mai) bzw. in der Schule (September bis Dezember) in Kraiburg gezeigt.

Zeitraum	Filmtitel	Besucherzahlen Obertaufkirchen
		
16. - 20. Januar	Ritter Rost - Eisenhart & Voll verbeult	29
13. - 17. Februar	Happy Feet	34
13. - 17. März	Belle & Sebastian	7
24. - 28. April	Rettet Trigger!	3
15. - 19. Mai	Shaun das Schaf - Der Film	23
Sommerpause		
18. - 22. September	Lippels Traum	17
16. - 20. Oktober	Leon und die magischen Worte	13
13. - 17. November	Schneeweißchen und Rosenrot	
11. - 15. Dezember	Winky will ein Pferd	

Betreut durch die FSJ'ler des KJR Mühldorf sowie den ehrenamtlichen Kinderkinoteams:

Kraiburg - Hermann Hahn

Mühldorf - Regina Kaiser

Oberbergkirchen - Irene Seitz

Obertaufkirchen - Siegfried Unterhuber



TRICKFILMPROJEKT

Teilnehmer: 10 Schüler / 200 Kinder beim Festival

Leitung: Raimund Runde

Team: Pamela Ramos, Aurora Sadiku, Selina Rasovic, Fatime Sadiku

Auch dieses Jahr stand ein Trickfilmprojekt im Rahmen der Trickfilmtage auf dem Programm. Die Kinder überlegten sich gemeinsam eine Geschichte, bastelten Hintergründe und Figuren und erstellten auf dem Rechner unter Hilfenahme der Trickframe und dem Programm Dragonframe einen Trickfilm. Auch Geräusche wurden selbständig aufgenommen.



So entstand mit der Franz Liszt Mittelschule in Waldkraiburg der Film „Katze Vs. Hai“, ein Sci-Fi Film in der surfende Katze im Weltall ihren Wollknäuel hinterherjagt und plötzlich von einem Hai angegriffen wird. Skurril jedoch sehr lustig.

Dieser Film wurde im Stadtkino Trostberg präsentiert. Die jungen Filmemacher fuhren mit dem KJR-Bus zum Kino Trostberg, konnten ihre Werke auf der großen Leinwand bewundern und auch am Rahmenprogramm teilnehmen. Unterschiedliche Workshops zu den Themen Kamera, Vertonung, Maske u.v.m. wurden angeboten.

Anlässlich des Trickfilmfestivals war der Kreisjugendring zudem mit drei Personen mit dem Jukumo vor Ort und übernahm den Workshop Kinderschminken (Maske, Make-Up), der von allen Gästen (ca 200 Kinder) sehr gern angenommen wurde.



NACHMITTAGSBETREUUNG AMPFING

FOTOKURS GRUNDSCHULE AMPFING MÄRZ – MAI 2017

Teilnehmer: 11 Kinder

Leitung: Raimund Runde / Andrea Lübben

Team: Aurora Sadiku, Selina Rasovic, Ida Hinterholzinger

Auch dieses Jahr wurde im Rahmen der Nachmittagsbetreuung der Grundschule Ampfing, mit dem Kreisjugendring ein Projekt auf die Beine gestellt. Diesmal wurde es in zwei Teile aufgeteilt. Die ersten vier Wochen bekamen die Kinder einen Einblick in das Fotografieren und dessen Kniffele und Tricks. So ging es von dem Erlernen verschiedenster Formate wie Hoch- und Querformat über Perspektiven wie Frosch und Vogel hin zu Belichtung. Auch das Üben kam nicht zu kurz, so durften sich die Kinder nach jeder kurzen Lerneinheit gleich die Tablets schnappen, dies ausprobieren und sich künstlerisch verwirklichen. In einem Abschlussprojekt durften die Kinder ein Lieblingsfoto erstellen, die letztlich in einer kleinen Ausstellung in der Schulaula endeten.



Im Anschluss an die Foto AG wurde dann eine Sport AG gegründet. Zunächst wurden vier Termine für die Schüler der ersten Klassen angeboten und danach drei Termine für die

Schüler der Klassen 2 bis 4. Ziel war es die Kinder an verschiedene, für sie neue Sportarten heranzuführen, die sie dann ausprobieren konnten. Ein Termin stand z. B. unter dem Motto „Handball“. Hier ging es um das Ausprobieren und Verbessern des einhändigen Werfens und Zielens. Im Teil „Basketball“ haben wir uns im Dribbeln und Korb-Werfen geübt.



Bei allen Terminen ging es um die Schulung der Körperbeherrschung, der Koordination und der Ausdauer. Dabei sollten natürlich der Spaß und die Freude an der Bewegung nicht zu kurz kommen. Daher erfolgte das „Training“ viel in Form von Spielen. Dabei wurden auch die Wünsche der Kinder berücksichtigt. Natürlich wurden quasi nebenbei auch der Gedanke des Fair Play, die Einhaltung von Regeln und der friedliche Umgang miteinander gefördert. Die freiwillige Teilnahme an der AG wurde von den Kindern sehr gerne angenommen.

THEATERGRUPPE DES KREISJUGENDRINGS

DER SANDMANN 30.09 / 01.10

Zu Bette, Kinder, der Sandmann kommt! Am Samstag den 30.09.17, sowie Sonntag den 01.10.17 begeisterte die Theatergruppe des Kreisjugendring Mühldorf a. Inn die Zuschauer in der gut besuchten Schenkerhalle mit dem Stück "der Sandmann" von E.T.A. Hoffmann, welches aus dem gleichnamigen Roman entstand. Am Sonntagabend erreichte das Schauspiel eine Zuschauer Anzahl von 80 Leuten, sodass zur vorherigen Platzanzahl noch neue Plätze hinzugefügt werden



mussten. Die Überlegungen für die Aufführungen begannen bereits im Januar 2017 und die 16 ehrenamtlich Mitwirkenden der Theatergruppe investierten bis zum Tage der Vorführung mindestens 250 Stunden Arbeitszeit. Mit dem „Sandmann“ führte die Theatergruppe ihr sechstes erfolgreiches Theaterstück seit 2012 auf.

Was geschieht:

Bei dem Stück handelt es sich aber weniger um eine Vorführung für Kinder, als vielmehr um ein Drama in welchem der Student Nathanael (Richard Maininger) vergebens versucht sich von den traumatischen Kindheitserinnerungen und der gegenwärtigen Macht des Sandmanns(Felix Nitsch) zu befreien. Anders als in der populären Kinderserie ist der Sandmann hier der Antagonist, der den Kindern die Augen auskratzt, so ist sowohl der



Flyer des Stückes (entworfen von Lena Hieber) und der Hintergrund des Bühnenbildes (entworfen von Cora Stowasser) mit zwei im Fokus stehenden Augen geschmückt worden.



Zu Beginn schreibt Nathanael einen Brief an seine beste Freundin Laura (Miriam Poth), die zugleich die große Schwester seiner Verlobten Clara (Gesa Rochlitz) ist, in dem er von seinen traumatischen Kindheitserinnerungen mit dem Sandmann erzählt. Immer wieder habe dieser ihn beinahe zu Tode erschreckt und sogar sein Vater (Alexander Baumann) habe dem skrupellosen Kopelius für seine Missetaten zur Seite gestanden, was für Nathanael schier unglaublich und erschreckend erschien. Als der Sandmann dem Jungen Kopelius beinahe das Augenlicht stahl, war es jedoch der Vater, welcher seinem Sohn Rettung gewährt. Das Mysterium des Sandmanns ließ Nathanel bis hin zum Dasein eines jungen Mannes nicht mehr los, also beschäftigte er sich mit großem Interesse, sowie Engagement mit Büchern über den Sandmann. Bei seiner Mutter (Nadine Negele), seiner Schwester (Jasmina Behabetz), seiner Verlobten Clara und deren Schwester Laura, stößt er aber bei einem Besuch in der Heimat mit seinem Wahn auf Ablehnung und Unglauben, was ihn beinahe zu Verzweiflung zu bringen scheint und zu Streit zwischen seinem Clärchen, ihm und ihrer vom Beschützerinstinkt getriebenen Schwester entstehen lässt. Wieder in der



Studentenstadt angekommen erhält Nathanael von seinem Kommilitonen Nero (Alexander Baumann) die schlechte Nachricht, dass dieser versehentlich deren Wohnung abgebrannt habe und die beiden nun mit dem Schwesternheim Vorlieb nehmen müssten. Vom Sandmann verzaubert, glaubt Nathanael bei der zum Leben erweckten, aber emotionslosen Puppe, Olympia (Diana Bonnert), des Professors Spalanzani (Jan Gärtner), "die schönsten Augen der Welt erblickt zu haben", wodurch für ihn seine wahre Liebe Clara in Vergessenheit gerät. Sein unübliches Verhalten bringt seine Familie, die Familie seiner geliebten Verlobten Clärchen und nicht zuletzt seinen ebenfalls Studierenden

Zu Beginn schreibt Nathanael einen Brief an seine beste Freundin Laura (Miriam Poth), die zugleich die große Schwester seiner Verlobten Clara (Gesa Rochlitz) ist, in dem er von seinen traumatischen Kindheitserinnerungen mit dem Sandmann erzählt. Immer wieder habe dieser ihn beinahe zu Tode erschreckt und sogar sein Vater (Alexander Baumann) habe dem skrupellosen Kopelius für seine Missetaten zur Seite gestanden, was für Nathanael schier unglaublich und erschreckend erschien. Als der Sandmann dem Jungen Kopelius beinahe das Augenlicht stahl, war es jedoch der Vater, welcher seinem Sohn Rettung gewährt. Das Mysterium des Sandmanns ließ Nathanel bis hin zum Dasein eines jungen Mannes nicht mehr los, also beschäftigte er sich mit großem Interesse, sowie Engagement mit Büchern über den Sandmann. Bei seiner Mutter (Nadine Negele), seiner Schwester (Jasmina Behabetz), seiner Verlobten Clara und deren Schwester Laura, stößt er aber bei einem Besuch in der Heimat mit seinem Wahn auf Ablehnung und Unglauben, was ihn beinahe zu Verzweiflung zu bringen scheint und zu Streit zwischen seinem Clärchen, ihm und ihrer vom Beschützerinstinkt getriebenen Schwester entstehen lässt. Wieder in der Studentenstadt angekommen erhält Nathanael von seinem Kommilitonen Nero (Alexander Baumann) die schlechte Nachricht, dass dieser versehentlich deren Wohnung abgebrannt habe und die beiden nun mit dem Schwesternheim Vorlieb nehmen müssten. Vom Sandmann verzaubert, glaubt Nathanael bei der zum Leben erweckten, aber emotionslosen Puppe, Olimpia (Diana Bonnert), des Professors Spalanzani (Jan Gärtner), "die schönsten Augen der Welt erblickt zu haben", wodurch für ihn seine wahre Liebe Clara in Vergessenheit gerät. Sein unübliches Verhalten bringt seine Familie, die Familie seiner geliebten Verlobten Clärchen und nicht zuletzt seinen ebenfalls Studierenden

Engagement und Interesse, welches in diese Aufführung aller Teilhabenden gesteckt wurde, war sichtlich zu erkennen. Die dramatischen Szenen, in denen Leid, Wut und Angst zum Ausdruck gebracht wurden waren authentisch und mitreißend, während etwas entspanntere Szenen, in welchen eine Sympathie mit den Darstellern hergestellt und Humor vermittelt wurden, für einen angenehmen Ausgleich sorgten. Die ganze Schenkerhalle wurde neben den drei Hauptspielplätzen des Geschehens als Bühne genutzt und so spazierten die Schauspieler hin und wieder unerwartet durch die Eingangstüre hinein, um das Publikum herum und bezogen die Zuschauer sogar mit ein, was für eine tolle Atmosphäre im gesamten Saal sorgte. Autorin: Tamara von Eisenhart-Rothe



MENSCHEN MIT FLUCHTERFAHRUNG

Spiel(an)Gebot

Der KJR Mühldorf am Inn ist seit 2015 mit dem Spiel(an)Gebot Projekt engagiert, in den Kindern mit Fluchterfahrung in wiederkehrenden Rhythmus besucht werden.

Die pädagogischen Fachkräfte des KJR legen in Zusammenarbeit mit den Zuständigen der jeweiligen Gemeinden des Landkreises Termine fest, die per Aushang an die Gemeinschaftsunterkünfte weitergegeben. So wissen die Eltern und Kinder wann der Besuch des „Spielbusses“ stattfindet. Die Kinder freuen sich das Plakat zu sehen und warten immer mit einem Lächeln auf die Betreuer und Pädagogen.

Zwischen den Betreuern des KJR und den Kindern ist ein Vertrauensverhältnis entstanden. Die Kinder sind aufgeschlossen, denn sie haben die Möglichkeit unbeschwert Kind zu sein und können einfach Spaß an den Spielen und Bastelangeboten haben. Austausch, interessante Gespräche, das Miteinander sowie der Erwerb von Sprachkompetenzen und die Integration der Kindern stehen dabei im Vordergrund.

Durchführung

Üblicherweise dienstags und donnerstags jeweils von 14:00 bis 16:00 Uhr und in Absprache mit der Gemeinschaftsunterkunft (In Mühldorf am Inn findet es von 15:30 bis 17:00 Uhr), in der Asylbewerber Unterkunft Berliner Bär und BFZ Peters in Waldkraiburg, Gars am Inn, Mühldorf und seit Oktober 2016 in der Gemeinschaftsunterkunft in Mettenheim statt.

Ein bis zwei Betreuer plus ein Pädagoge(in) des KJR planen zusammen die Spiele und Aktionen, die zur laufenden Jahreszeit passen. Im Sommer findet das Spielangebot oft draußen statt. Es werden Kreisspiele gespielt oder Spielgeräte wie Pedalos, Twister, Bälle, Straßenkreiden, Seifenblasen und vieles mehr genutzt. Damit haben die Kinder großen Spaß und können sich so richtig austoben.





Danach ist die Pausenzeit bei der eine gesunde Brotzeit (Obst und Gemüse und Saft, Wasser oder Tee und auch Kekse) angeboten werden. „Wann ist die Pause vorbei? Was basteln wir heute?“ sind Fragen, die die Kinder schon während der Brotzeit neugierig stellen. Nach der Pause beginnt die Bastelaktion, immer mit verständlichen Erklärungen und unter der Hilfe von Betreuern, die mit ihrem Engagement und Kreativität immer wundervolle Ideen einbringen. Ideen, die die Begeisterung der Kinder entfachen und oft fabelhafte Kunstwerke als Ergebnis haben. Die teilnehmenden Kinder sind im Alter von 6 bis 16 Jahre. Die Spielzeit dauert ca. 45 Minuten, die Pause ca. 15 bis 20 Minuten und 45 Minuten zum basteln. Anschließend wird gemeinsam aufgeräumt. Die Teilnahme an der Bastelaktionen ist freiwillig und wenn ein Kind lieber spielen als basteln möchte, gibt es auch Brett- oder Kartenspiele. Ausmalbilder stehen auch zur Verfügung. Im Winter werden Spiele und Bastelaktionen in einem „Spielezimmer“ der jeweilige Gemeinschaftsunterkunft durchgeführt.

Kreativität und Fantasie sind ein wichtiger Teil der Kindheit. Dies zu ermöglichen ist dank der engen Abstimmung mit den Gemeinden Betreuern und Ehrenamtlichen möglich. Es hat ein gemeinsamer Spieletag mit Kinder aus verschiedenen Unterkünften im Landkreis und auch mit Kindern mit in Deutschland aufgewachsenen Kindern mit und ohne Migrationshintergrund in der Schenkerhalle stattgefunden. Es war eine unvergessliche Erfahrung für alle Teilnehmer und ein guter Schritt zu Toleranz und Integration.



Die geplante Aktionen haben sich auch weiterentwickelt und andere Ideen und Aktionen wurden durchgeführt - z. B. gemeinsames Obst und Gemüse aus verschiedene Länder einkaufen und den Geschmack unbekannter Früchte probieren, ein gemeinsamer Besuch des Münchner Tierparks oder eine gemeinsame Schnitzeljagd durch die Stadt Waldkraiburg mit in Deutschland aufgewachsenen Kindern mit und ohne Migrationshintergrund. Dabei gab es auch eine gute Möglichkeit zum Austausch und zum Kennenlernen der Interessen von Anderen sowie die vorhandenen Sprachkompetenzen zu üben und zu erweitern.



Erreichte Ziele des Projekts

Für das Spiel(an)Gebot sind Ziele ein wichtiger Punkt. Auf spielerische Art und Weise soll dem Kind ein Stück Kindsein ermöglicht werden, die Möglichkeit zum Kennenlernen der deutschen Sprache und Kultur sowie ein positiver Bezug zu der Umgebung, in der sich die Kinder jetzt befinden, soll entstehen.



Man hat in der vergangenen Zeit eine große und positive Entwicklung bei jedem Kind gesehen. Ihre Sprachkompetenzen sind in kurzer Zeit sehr angewachsen. So konnten wir Kinder begleiten, die beim ersten Besuch des Spielangebotes so gut wie kein Deutsch sprachen und mittlerweile von in Deutschland geborenen Kindern sprachlich nicht mehr zu unterscheiden sind. Wir können beobachten wie sie sich in die



Gesellschaft integriert haben und z. B. den Übertritt in die 5. Klasse des Gymnasiums geschafft haben. Es hat sich so gezeigt, dass unsere Kinder – und Jugendarbeit mit Kindern mit Fluchterfahrung im Landkreis für alle Beteiligten wichtig ist und gut die bestehenden Angebote ergänzt.

Der Zusammenarbeit mit öffentlichen Stellen, den Gemeinschaftsunterkünften und den Helfern vor Ort bleibt im Vordergrund um die Ziele dieses Projekt zu erreichen und damit den Kindern und ihren Familien einen positiven Bezug und Verständnis für das für sie neue kulturelle Umfeld zu ermöglichen.

Derzeit besucht der KJR die Gemeinden Gars am Inn, Mettenheim, Waldkraiburg, Haag i.oB., Ampfing, Neumarkt St. Veit und Oberbergkirchen, Wir sind 2247 km insgesamt im Landkreis gefahren um insgesamt 649 Kinder zu besuchen. Weitere Termine sind bereits festgelegt und verschiedene neue und spannende Aktionen wurden für das nächste Vierteljahr geplant.



Wir freuen uns auf die nächste Zeit mit (hoffentlich) neuen Gemeinden, Kindern und Betreuern und nehmen gerne neue Herausforderungen für das Projekt Spiel(an)Gebot an. Lachende Kinder sind eine Bestätigung für unsere Arbeit. (PR)

BESTeam

Das Projekt BESTeam fördert wie bereits in den letzten zwei Jahren die berufsbezogene Sprachkompetenz von jungen Menschen mit Fluchterfahrung. Hierzu werden die Teilnehmer durch ehrenamtliche Berufssprachpaten beim Erwerb von fehlenden Fachbegriffen gefördert. Die Mitarbeiterin des Kreisjugendrings unterstützt und begleitet diese Zusammenarbeit, recherchiert und besorgt geeignetes Lernmaterial und fördert die Kompetenz der Berufssprachpaten für ihre Tätigkeit. 2017 gewann neben diesem Kerngebiet die Unterstützung bei der Suche und die Betreuung von Praktika zur Sprachaneignung sowie Berufsfindung immer mehr an Bedeutung. Die Sprachkenntnisse der Teilnehmer waren mittlerweile so gut, dass an eine berufliche Integration in Form von Arbeitsaufnahme oder Ausbildungsaufnahme zu denken war. Die Teilnehmer waren durchweg sehr motiviert eine Ausbildung zu beginnen, da ihnen der Stellenwert einer solchen in Deutschland bewusst geworden war. Hierbei wurden die jungen Menschen mit Fluchterfahrung intensiv von den ehrenamtlichen Helfern, der Asylsozialberatung des Landratsamtes sowie Jobcenter und Agentur für Arbeit unterstützt. Es konnten gute und erfolgreiche Kontakte zu den regionalen Firmen geknüpft werden.

Es zeigte sich das neben der wichtigen Vermittlung von berufsbezogenen Sprachkenntnissen eine ausführliche und individuelle berufskundliche Beratung wichtig ist. Viele Berufe und deren genaue Tätigkeitsinhalte sowie verschiedene Qualifikations- oder Fördermöglichkeiten sind den Teilnehmern nicht bekannt oder sie haben die erhaltenen Erklärungen bzw. Zusammenhänge nicht verstanden. Hier ist Bedarf erkennbar, der vor allem im Rahmen eines neuen Projektes besser gedeckt werden soll als es im Rahmen des BESTeams möglich ist.



Die Suche und das Finden von geeigneten Sprachpaten gestalteten sich in diesem Jahr zusehend schwieriger. In Zusammenarbeit mit der CARITAS entwickelten wir einen neuen Ansatz, der aktuell umgesetzt wird. Ein Teil der bisher im ehrenamtlichen Deutschunterricht eingesetzter Sprachlehrer hat aktuell keine oder nur sehr wenig Schüler. Die Caritas fungiert hier als Bindeglied und stellt den Kontakt zu diesen Sprachlehrern her und sollte Interesse an einer Mitarbeit im Projekt BESTeam vorhanden sein werden diese für die Unterstützung der Teilnehmer eingesetzt, erweitert auf den Kreis, der mittlerweile bereits eine Ausbildung begonnen hat. Dazu werden die Sprachlehrer von uns auf ihre neue Aufgabe vorbereitet und mit dem notwendigen bzw. geeigneten Unterrichtsmaterial versorgt. Es ist angedacht die Förderung in Kleingruppen von zwei bis drei Teilnehmern durchzuführen. Die Ausbildungsberufe „Friseur“, „Anlagentechniker – Heizungsbau“ und „KFZ-Mechatroniker“ werden von je zwei Teilnehmern erlernt, so dass hier eine gemeinsame inhaltliche Förderung in Zweiergruppen möglich und sinnvoll ist. Die Betreuung und Unterstützung der ehrenamtlichen Berufssprachpaten übernimmt die hauptamtliche Mitarbeiterin des Kreisjugendrings. Sie sorgt für einen möglichst erfolgreichen Verlauf des Projektes und der Patenschaften. Sie ist stetiger Ansprechpartner für alle am Prozess Beteiligten und sorgt für den stetigen Informationsaustausch. Zunehmend wichtig wird die Anpassung des Projektes an die aktuellen Erfordernisse und neue Entwicklungen. Hierbei müssen manchmal ganz neue Wege gegangen werden. Dank der guten Integration des Projektes im Landkreis erfahren wir dabei von vielen Institutionen im Landkreis gute Unterstützung und Kooperation, so dass Fortschritte und positive Veränderungen bisher immer gut gelangen.

Im Jahr 2017 verließen einige Teilnehmer das Projekt, weil sie zum Teil den Landkreis Mühldorf durch Umzug verlassen oder eine Arbeit aufgenommen haben. Es konnten auch 2017 wieder eine Reihe von neuen Projektteilnehmern aufgenommen werden. Es mehrten sich dieses Jahr auch die Anfragen, bereits in Ausbildung befindliche junge Menschen ins Projekt aufzunehmen und weiter sprachlich zu unterstützen. Es zeigte sich, dass das erfolgreiche Absolvieren einer Ausbildung einer berufssprachlichen Unterstützung bedarf. Zusätzlich konnte von den bisherigen Teilnehmern der erste zum 01.04.2017 eine dreijährige Ausbildung zum Krankenpfleger beginnen und hat mittlerweile erfolgreich seine Probezeit bestanden. Weitere sechs Teilnehmer bekamen eine Zusage für einen Ausbildungsplatz 2017 und starteten mittlerweile fast alle in die Ausbildung. Zwei warten noch auf ihre Ausbildungsgenehmigung durch das Ausländeramt. Da wir einerseits den vorhandenen Bedarf registrieren und decken wollen sowie andererseits die Erfolge des Projektes sehen können, freuen wir uns umso mehr, dass wir dieses Projekt weitere zwei Jahre fortsetzen können.

VIPCLUB

Der VIP-Club trifft sich seit Februar 2017 regelmäßig und unternimmt selbstgeplante



Aktivitäten. Er wird von Jugendlichen mit Fluchterfahrung und in Deutschland aufgewachsenen Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund besucht. Meistens treffen sich zwischen fünf und zehn Jugendliche und verbringen ca. zwei Stunden miteinander. Es wird viel geredet und diskutiert oder gemütlich zusammen gesessen.

Am Anfang des VIP-Club stand das gegenseitige Kennenlernen im Vordergrund. Es gab viel Austausch über die Lebensgewohnheiten in den Herkunftsländern und dem Leben in Deutschland. Welche Möglichkeiten eröffnen sich für die Jugendlichen, was ist hier anders und wie geht man damit um. Es wurde auch viel über Fremdenfeindlichkeit und Ablehnung diskutiert und was das für das alltägliche Leben der Jugendlichen bedeutet. So ergaben sich auch für die Jugendlichen, die in Deutschland aufgewachsen sind, ganz neue Einblicke. Alle Gespräche sind respektvoll und von ehrlichem Interesse für den Anderen geprägt. Man geht offen auf einander zu und ist bereit sich auf einander einzulassen und ohne Vorurteile kennen zu lernen. Ein Besuch in der Wohngruppe der Jugendlichen mit Fluchterfahrung im BBW Waldwinkel hat den Kontakt zwischen den Jugendlichen noch einmal intensiviert.



Ein immer wiederkehrendes Gesprächsthema ist der Umgang zwischen Mädchen und Jungen. Hier ergeben sich immer wieder interessante und aufschlussreiche Gespräche. Aber es wird nicht nur geredet sondern auch eine Menge unternommen. Wir haben gemeinsam das afghanische Neujahrsfest gefeiert, waren mehrfach im Kino, im Airhop-Park in München, beim Bowling, auf einem Festival des Bayerischen Jugendrings und bei der Veranstaltung „Wasserburg leuchtet“ sowie beim Tag der offenen Tür der Kletterhalle des DAV in Waldkraiburg. Dabei haben die Jugendlichen gemeinsam eine Menge Spaß – unabhängig von ihrer Herkunft oder ihres Geschlechtes.



Im Laufe der Zeit ist eine gute Gemeinschaft entstanden, das Wissen über und das Verständnis für jemanden, der aus einem anderen Kulturkreis kommt, ist deutlich gestiegen und es haben sich neue Freundschaften entwickelt.

Deswegen ist es besonders schön, dass der Bayerische Jugendring unseren Antrag auf Verlängerung dieses Projektes um zwei weitere Jahre genehmigt hat. Die Jugendlichen und wir freuen uns sehr auf zwei weitere Jahre mit spannenden Aktivitäten und Begegnungen.



FERIEN– UND FREIZEITMAßNAHMEN SPIELMOBIL, INTERNATIONALE JUGENDARBEIT

**ITALIENFREIZEIT FÜR JUGENDLICHE
3. – 10. JUNI 2017**



Teilnehmer: 19 Kinder

Leitung: Raimund Runde

Team: Rene Keil, Ida Hinterholzinger, Maximilian Loth, Valerie Hartmann

Tolles Wetter, schöne Ausflüge und fantastisches Essen



Eine schöne Woche am Strand mit Sonne und Meer haben die Teilnehmer der Italien-Freizeit, veranstaltet vom Kreisjugendring Mühldorf am Inn in Zusammenarbeit mit den Kreisjugendringen Altötting und Berchtesgadener Land, in Rosolina Mare in der ersten Pfingstferienwoche erlebt. Zudem standen zahlreiche Aktivitäten auf dem Programm.

Montags stand Bogenschießen auf dem Programm, bei denen alle Teilnehmer Ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen konnten. Früh morgens ging es am Dienstag mit dem Boot von Chioggia aus nach Venedig. Ausgestattet mit Stadtplan erkundeten die Jugendlichen die Lagunenstadt mit Markusplatz, Rialtobrücke und Dogenpalast. Die historische Stadt mit ihren vielen Brücken, Kanälen und Gondeln beeindruckte die Gruppe und lud zum ausgiebigen Shopping sowie Essen ein. Mittwoch bis Freitag gab es das Angebot des Kajakfahrens, was auch stark genutzt wurde. Hierbei durften sich die Jugendlichen ins Meer stürzen und die Wellen erobern. Der Markt in Chioggia führte uns am Donnerstag in die Hafenstadt. Zahlreiche Stände konnten auf dem Corso del Popolo besichtigt werden und fanden gerade bei den Teilnehmerinnen großen Anklang. Viel zu schnell war die Zeit vorbei und die Abreise rückte näher. Allgemein wurden Vormittage sowie der Rest der Tage zum ausgiebigen relaxen am Strand und am Campingplatz genutzt.



Die Aktionen, der schöne Campingplatz, das hervorragende Essen, selbst von den Teilnehmern und natürlich Strand und Meer haben die Teilnehmer begeistert und viele haben Lust, auch nächstes Jahr wieder mit dabei zu sein. Die Italienfreizeit des KJR war ein großer Erfolg.

CHIEMSEEFREIZEITEN AUGUST 2017

Leitung: Raimund Runde

Freizeit	Chiemseecamp 1	Chiemseecamp 2
Datum	21. – 26. August	28. August – 2. September
Kinder (TN)	32	31
Team	Luisa Ebenhöh Christina Lamm Christina Mayer Christel Nguidi Tatyana Frikel Tamara von Eisenhart-Rothe (Küche) Andreas Riedl (Küche)	Stefanie Irl Kerstin Rückerl Kornelia Feckl Rebekka Drehmer Ida Hinterholzinger Tamara von Eisenhart-Rothe (Küche) Kristin Hüwel (Küche)

Montag:

32 Kinder im Alter zwischen 8 und 12 Jahren starteten am Montag, den 21.08.2017 Richtung Schützing am Chiemsee in das einwöchige Chiemseecamp. In der zweiten Woche vom 28.08. 2016 bis 02.09.2016 nahmen insgesamt 31 Kinder teil. Das Programm zum Thema „Piraten“ wurde für beide Wochen analog angeboten. Nach ersten allgemeinen Informationen zur Zeltplatzordnung, Küchendienst und Zeltverteilung gab es ein gemeinsames Mittagessen.



Nach dem Mittagessen und dem Zeltbezug initiierten die Betreuer in den jeweiligen Gruppen Kennenlernspiele, danach besichtigten wir den Zeltplatz und den Chiemsee. Damit sich die ganze Gruppe auch untereinander kennenlernen konnte, wurde Namensbuttons gebastelt. Nach dem Abendessen und ein gemeinsames Beieinandersitzen am Lagerfeuer ging für die Kinder der erste Tag zu Ende. Um 22:00 Uhr war



Zeltruhe. Im Anschluss trafen sich die Betreuer zu einer Teamsitzung, um den Tag zu reflektieren und Absprachen für den folgenden Tag zu treffen. Dieses Ritual wurde die nächsten Abende beibehalten und stellte sich als sehr hilfreich heraus.

Dienstag:

Den Vormittag verbrachten die Kinder damit die Flaggen für Ihr Zelt zu basteln um Sie im Nachhinein neben und auf ihre Zelte zu hängen. Dabei entstanden sehr kreative und



interessante Flaggen, die die Kinder voller Stolz an ihr Zelt anbringen durften. Der Nachmittag stand ganz im Zeichen des Chiemsees und somit verbrachten die Kinder die Zeit mit baden, spielen und sonnen. Nach dem leckeren Abendessen gab es ein Lagerfeuer bei dem gespielt und gesungen wurde.

Mittwoch:

Der Mittwochvormittag begann mit dem gemeinsamen Basteln von Piraten Outfits und Accessoires. So konnten sich die Kinder ihre Piratenshirts selbst bemalen und gestalten, es wurden Augenklappen und Hütten gebastelt. Einfallsreiche Kinder machten sich noch Schmuck und Hakenhände aus Alufolie. Dank des schönen Wetters über beide Wochen wurde auch dieser Nachmittag zum ausgiebigen baden im Chiemsee genutzt. Nach dem Abendessen begab sich die Gruppe auf eine unheimliche Nachtwanderung.



Donnerstag:

Am Donnerstagvormittag wurden Schatzkisten angemalt und beklebt. Jedes Kind konnte sich hier seine individuelle Schatzkiste basteln. Wie jeden Tag wurde auch hier ein sportliches Nebenprogramm für Kinder geboten, die keine Lust hatten und schon fertig mit dem basteln waren. Es standen Bewegungsspiele wie Fangen oder Versteinern oder



Sportarten wie Fußball zur Auswahl. Nach dem Mittagessen ging es wieder an den See; am Abend wurde am Lagerfeuer wieder gespielt und gesungen.



Freitag:



Am Freitag fand die Schnitzeljagd statt. Dabei wurden die am Tag zuvor gebastelten Schatztruhen versteckt und die Kinder mussten durch erfüllen verschiedenster Aufgaben, Schatzkartenteile erspielen. Zum Schluss galt es noch die Karte richtig zusammenzufügen und zu lesen, wo denn der Schatz versteckt wurde.

Am Nachmittag hatten die Kinder Zeit ihre Abschlussaufführungen einzustudieren. Zu Abend wurde ein Abschlussgrillen veranstaltet und zusätzlich gab es noch Stockbrot. Danach führten die Kinder noch Ihre Stücke auf. Von einstudierten Songs über lustige Witze hin zu einem Schattentheater war alles vertreten.



Samstag:

Der Samstag bedeutete bereits den Tag der Rückreise. Eingeteilt in Gruppen wurden nach dem Frühstück Sanitärräume und Zelte gesäubert. Mit den Bussen wurden die Chiemseecampsteilnehmer wieder zurück nach Waldkraiburg gebracht.

Bei beiden Camps verbrachten die Kinder und die Betreuer unvergesslich schöne Tage miteinander. Wir freuen uns jetzt bereits auf das kommende Jahr!



JuKuMo - JUGENDKULTURMOBIL UNTERWEGS
APRIL/AUGUST/SEPTEMBER 2016



Leitung: Raimund Runde / Andrea Lübben

Ort	Zeitraum	Teilnehmer pro Tag ø	Team
Haag (Ostern)	11.04.2017 – 13.04.2017	17	Raimund Runde Berhard Roßkothen Vanessa Mairinger Nadja Wallner
Ampfing	12.05.2017 – 14.05.2017	5	Andrea Lübben Vanessa Mairinger Verena Wostatek Anna-Lena Fleißer René Menjivar-Köhler
Maitenbeth	01.08.2017 – 04.08.2017	9	Raimund Runde Julia Glas Pamela Ramos Ida Hinterholzinger Maisa Lala
Neumarkt St. Veit	08.08.2017 – 11.08.2017	25	Raimund Runde Kerstin Ruckerl Martina Minarsch Miriam Schwarberg Pamela Ramos Maisa Lala Rawnaq Amiri
Schwindegg	16.08.2017 – 18.08.2017	20	Andrea Lübben Pamela Ramos Stefanie Irl Martina Minarsch Tatyana Frikel Maisa Lala Rawnaq Amiri

Das Jukumo erfreute sich bei den Kindern großer Beliebtheit, wie die Teilnehmerzahlen belegen. Bereits beim Osterjukumo fanden viele Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren den Weg in das JUZ Haag. Drei Tage lang konnten die Kinder spielen und basteln. Daneben gab es Gruppenspiele, eine Ostereiersuche, Osternester-Basteln und Ostereier-Bemalen. Als Abschlussprojekt gestalteten die Kinder mit Ihren Eltern





Das Thema für die Jukumos in den Sommermonaten (August und September) lautete „Piraten“. Zum Einstieg ins Thema wurden Gruppen- und Kreisspiele angeleitet, die sich mit dem Thema auseinandersetzten. Danach konnten die Kinder an unterschiedlichen Spiel- und Bastelaktionen teilnehmen oder auch ihr Geschick auf Pedalos, Stelzen oder bei den Laufbrettern unter Beweis stellen. Auch Bewegungsspiele wie Fangen oder Sportspiele wie Fußball erfreuten sich größter Beliebtheit.



Gebastelt wurden unter anderen Augenklappen, Hüte, Papageie, Bote und vieles mehr. Unterschiedliche Spiele wie ein Piratenquiz, Wasserparcours sowie eine Schatzsuche erfreuten sich großer Beliebtheit. Zum Abschluss gab es am letzten Tag ein Fest; hier führten die Kinder einen einstudierten Tanz und ein Theaterstück auf.



FERIENBETREUUNG—OSTERN

SPIELETAG IN DER SCHENKERHALLE AM 01.03.2017

Teilnehmer: 6 Kinder / 4 Kinder

Leitung: Raimund Runde

Team: Ida Hinterholzinger, Pamela Ramos Luna

Um 8.00 Uhr haben wir schon gespannt auf unsere kleinen Besucher gewartet, die sich im Voraus schon angemeldet hatten. Nach einer Krankmeldung haben wir zusammen mit 6 Kindern den Tag mit einem gemeinsamen Frühstück begonnen und uns dabei schon eifrig unterhalten.



Nach dem Aufräumen haben wir noch zwei Kennenlernspiele und einen kleinen Warm-Up zusammen gespielt und im Anschluss war Zeit für ein wenig Freispiel. Mit Großspielgeräten, wie Laufbrettern, Pedalos und Stelzen und Brettspielen wurde sich den Rest des Tages beschäftigt. Für alle fleißigen Bastler haben wir uns noch an einem Windspiel probiert und mit Garn und Perlen schöne klingende Werke vollbracht. Am Ende des ersten Ferienprogrammtages in 2017 haben wir die Kinder zufrieden in die Hände der Eltern übergeben. (IH)

MAGISCHES BASTELN AM 02.03.2017

Auch den zweiten Tag des Ferienprogramms in den Faschingsferien haben wir zusammen mit einem kleinen Snack begonnen. Die vier Kinder haben nach dem Aufräumen gespannt einer Kurzgeschichte über einen Zauberer und eine Fee, Ranunkel und Knöterich gelauscht und haben sich daraufhin voller Tatendrang in das Basteln des eigenen Zauberstabs gemacht: ein Stab mit einem großen Stern und ganz viel Glitzer!

Für die, die wollten haben wir den Kinderschminkkoffer ausgepackt und haben uns frisch ans Werk gemacht, Marienkäfer und Indianer zu schminken. Zur Entspannung wurde im Anschluss eine Märchenverfilmung von „Die Wichtelmänner“ (15 Minuten) mit Puppen angesehen und alle waren zufrieden.

Damit man die kleinen Magier auch schon am Aussehen erkennt, wurden dann noch wunderschöne bunte Zaubererhüte gebastelt und bevor die Eltern die Kleinen wieder abholt haben, hat die Oberhexe noch geschwind den magischen Zauberertrank gemischt und allen Zauberern, Hexen und Feen eine Kelle eingeschenkt. Mit den blauen Zungen und richtig magisch hat man noch frech jeden verzaubert, der einem über den Weg gelaufen ist! (IH)



FERIENBETREUUNG—OSTERN

ABENTEUER BUCH AM 03.03.2017

Teilnehmer: 8 Kinder

Leitung: Raimund Runde

Team: Ida Hinterholzinger, Pamela Ramos Luna

Abenteuer Buch hat ebenso wie die anderen Veranstaltungen des Ferienprogramms in den Faschingsferien mit einem Snack begonnen. Zum Aufwachen haben wir Kennenlernspiele zusammen gespielt.

Nach der Bewegung haben sich alle eine bequeme Position gesucht und haben einem Auszug aus dem Buch „Kabischubi und die Herzsteine“ von Stephanie Urbat-Jarren gehört.

Direkt im Anschluss wurden alle künstlerisch aktiv und haben Kabischubi den Protagonisten aus der Geschichte mit bunten Farben aufs Papier gebracht.

Da bereits vorher mehrmals schon nach den selbst mitgebrachten Büchern gefragt wurde, haben wir alle mitgebrachte Bücher genommen und sind in den Jugendraum der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings gegangen und haben fast eine ganze Stunde in den Büchern in Ruhe gestöbert.

Um wieder ein bisschen munter zu werden, haben sich alle im Anschluss ein Lesezeichen rausgesucht, das sie basteln wollten.

Kurz vor Ende haben wir uns nochmal die Jacken angezogen und sind auf die Terrasse des KJR gegangen, um ganz nach dem Prinzip der Kinderserie „1,2 oder 3 – letzte Chance vorbei!“ ein kleines Quiz zur Geschichte vom Anfang gespielt und auch am Ende alle mit kleinen Gewinngoodies versehen.

Die Kinder hatten den Spaß am Quizzen entdeckt und während jeder sich einmal eine Frage ausdenken wollte, haben wir gar nicht bemerkt, dass schon die Eltern kamen, um die Kinder abzuholen. (IH)



FERIENBETREUUNG—OSTERN

BLUMENTÖPFE GESTALTEN / BEPFLANZEN AM 10.04.2017 / 21.04.2017

Teilnehmer: 8 Kinder / 8 Kinder

Leitung: Raimund Runde

Team: Ida Hinterholzinger, Pamela Ramos Luna



In den Osterferien schon gut angekommen, haben wir mit unserem ersten Tag im Garten gut gestartet. Nach einer Vorstellungsrunde, einem Warm-Up und einem Kennenlernspiel konnten sich die Kinder erst einmal mit einem Frühstück für den aufregenden Tag stärken. Nachdem alles restlos vernascht wurde, wurde alles vorbereitet für das Bemalen der Blumentöpfe. Acrylfarbe und Pinsel wurden gezückt und die Blumentöpfe wunderschön in leuchtenden Farben getaucht – fast schon wie Osterhasen, nur dass hier keine Eier angemalt wurde.

Eier wurden stattdessen dann für eine Eierlauf-Parcours benötigt, den zwei Teams gegeneinander antreten mussten. Inspiriert durch die verschiedenen Hindernismaterialien hat die kleine Truppe dann mit der größten Motivation eine kleine Zirkusshow mit rockiger Musik, einem Clown, einem Ninja, einem Löwen und einem Zauberer vorbereitet.

Nach der Vorführung der Künste, durfte man sich noch einmal mit Glitzersteinen an den Blumentöpfen versuchen, auch wenn man danach selbst aussah, wie ein Weihnachtsbaum – Glitzer hat ja aber noch niemanden geschadet.

Das Anpflanzen der Kresse und das Basteln der Blumenstecker hat alle dann so vertieft arbeiten lassen, dass die Zeit ruckzuck bereits vorbei war.

UNTERWASSERWELTENKUNST AM 18.04.2017

Eine muntere Truppe an Ferienkindern ist um 8.00 Uhr morgens in die Geschäftsstelle des KJR gekommen und zusammen wurde der Tag erst einmal mit einem Kennlernspiel und einem Wollnetzspiel begonnen. Direkt im Anschluss haben sich alle am Frühstücksbuffet gestärkt und sind dann mit dieser Grundlage gleich in die Wasserkunst eingestiegen. Sämtliche Tiere der See wurden auf große und kleine Steine gepinselt und damit hatten wir fast alles vertreten, von der Qualle, bis zur Meeresschildkröte.

Zur Auflockerung haben sich alle gemeinsam mit dem Spiel »Das Kitzende Känguru« vergnügt und auch der Vorschlag für Schminken wurde begeistert angenommen. Die restliche Zeit haben sich alle begeistert Buttons gemacht und Brettspiele gespielt, bis die Eltern ihre Kinder wieder in Empfang genommen haben.



FERIENBETREUUNG—PFINGSTEN

SCHNITZELJAGD AM 16.06.2017

Teilnehmer: 7 Kinder

Leitung: Andrea Lübben

Team: Rene M –Köhler

Am 16.06.2017 trafen sich 7 Kinder in der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings zu einer Schnitzeljagd. Darunter waren auch Kinder aus der Gemeinschaftsunterkunft Mettenheim, die zusammen mit dem ehrenamtlichen Betreuer Rene M –Köhler zu uns gekommen waren. Zunächst stand ein gemeinsames Frühstück und Kennenlernen auf dem Programm. Jeder



berichtete dabei, was man typischerweise in seinem Heimatland frühstückt. Dabei stellten wir verwundert fest, dass sich unser Frühstück gar nicht so sehr von einem afghanischen oder iranischen Frühstück unterscheidet. Ein Frühstück wie in Mittelamerika mit Bohnen dagegen konnten sich die wenigsten vorstellen.

Anschließend stellte sich jeder einen selbstgemalten Button her und wir spielten ein paar Kennenlernspiele bevor wir uns zur Schnitzeljagd aufmachten. Die Kinder bekamen einen Haufen Fragen zu Waldkraiburg gestellt. „Welche Hausnummer hat das Haus der Vereine?“, „Wie hieß die zweitälteste Apotheke Waldkraiburgs?“, „Wie viele Fontänen hat jeder Brunnen auf dem Stadtplatz?“, „Wie viele Einwohner hat die Partnerstadt von Waldkraiburg?“ und „Wie lang ist der Weg der Geschichte?“ waren nur ein paar dieser Fragen. Die Suche nach den richtigen Antworten führte uns durch die ganze Innenstadt von Waldkraiburg. Als endlich alle Fragen beantwortet waren gab es zur Belohnung ein Eis für jeden. Zum Abschluss spielten wir gemeinsam noch ein paar Spiele und schon war das Ferienangebot wieder vorüber.



FERIENBETREUUNG—SOMMER

TIERPARK HELLABRUNN AM 14.08.2017

Teilnehmer: 11 Kinder

Leitung: Andrea Lübben

Team: Rene Menjivar-Köhler, Ida Hinterholzinger

Am 14.08.2017 machten wir uns mit den beiden KJR-Bussen auf den Weg nach München um den Tierpark Hellabrunn zu besuchen. „An Bord“ waren 11 Kinder und vier Betreuer. Ein Teil der Kinder kam zusammen mit dem ehrenamtlichen Helfer Rene Menjivar-Köhler aus der Gemeinschaftsunterkunft Mettenheim. Angekommen in München machten wir uns auf zum



Eingang „Flamingo“ des Tierparks. In einer Kennenlern-Runde nannte jeder u. a. seinen Namen, seinen Herkunfts- und Wohnort sowie sein Lieblingstier. Daraufhin haben wir die Vögel eingehend betrachtet und sind als nächstes ins neue Menschenaffenhaus gegangen. Es war spannend, dass ein Menschenaffe direkt an der Scheibe vor uns saß und nur durch diese von uns getrennt war. Auch die Riesenschlangen und Krokodile im Menschenaffenhaus waren sehr beeindruckend. Im Schlangenhaus galt es die Schlangen in ihren Gehegen überhaupt zu entdecken, was mit vereinten Kräften gut gelang. Den Kindern entging fast kein Tier. Der Weg führte uns weiter zu den Halbaffen, den Raubtieren, Pavianen, Pinguinen und Eisbären über die Hängebrücke zum Spielplatz. Auf diesem erholten wir uns erst einmal und es war Zeit und Gelegenheit für eine Brotzeit. Anschließend blieb noch Zeit für ein Austoben und das Erklettern der verschiedenen Türme und Gerüste. Danach führte uns der Weg zu den Tigern, ins Nashornhaus mit dem freikletternden Faultier, in die Fledermausgrotte und in die Vogel-Freiflug-Voliere. Auf dem Weg gab es noch viele Tiere zu bestaunen, die man hier gar nicht alle aufzählen kann. Da so ein Tag viel zu schnell zu Ende geht, machten wir uns auf den Weg zum Ausgang – natürlich nicht ohne die Tiere auf dem Weg dorthin anzuschauen. Es war beeindruckend, wie viel die Kinder schon über die verschiedenen Tiere wussten und breitwillig ihr Wissen mit den anderen teilten.

Trotzdem gab es das ein oder andere was wir noch neu erfahren konnten. Am Ausgang hatte jeder die Gelegenheit ein Erinnerungsstück im Tierparkshop zu erstehen. Als wir auch dies geschafft hatten machten wir uns glücklich auf den Heimweg.



FERIENBETREUUNG—SOMMER

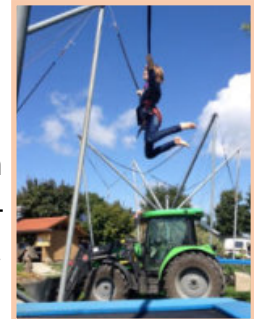
**WILDFREIZEITPARK OBERREITH
AM 04.09.2017**

Teilnehmer: 4 Kinder

Leitung: Raimund Runde

Team: Pamela Ramos Luna, Julia Glas

Am diesem Montag hat unser Ferienprogramm für die Sommerferien begonnen. Wir waren in Oberreith und gemeinsam haben wir Wild – und Haustiere entdeckt. Egal ob Schweine, Ziegen, Geier, oder Ponys, die Kinder waren von allen Tieren begeistert



Am Anfang sind wir eine große Runde durch den Park gegangen, wo die Kinder Tiere und Vögel beobachteten. Die Kinder sind durch die viele Wege im Park getobt und sind in der riesen Rutsche gerutscht. Nach der Pause sind wir auf dem Trampolin, um so hoch wie es nur geht zu hüpfen! Zusätzlich noch das Bungietrampolin getestet und sogar Saltos waren möglich da man mit über Gurt und Gummiseile gesichert wurde. Leider war die Zeit zu schnell vorbei und wir wollten noch nicht Heim fahren, weil wir alle einen sehr schönen Tag miteinander hatten.

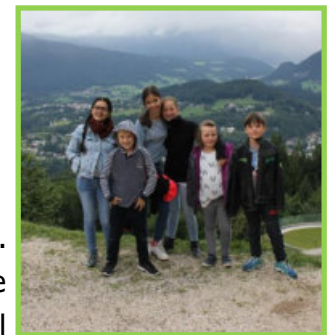
SALZBERGWERK IN BERCHTESGADEN AM 05.09.2017

Teilnehmer: 5 Kinder

Leitung: Raimund Runde

Team: Pamela Ramos Luna

Das Abenteuer im Salzbergwerk war unvergesslich und spannend. Wir durften in den Tiefen des Salzbergs blicken und die Geschichte des Salzbergbaus entdecken. Die Führung war für alle total interessant. Wir haben gelernt, wo die 14 Tonnen schweren Bronze-Pumpen im Salzbergwerk gelagert werden und, dass bereits 500 Jahren vergangen sind seit das Salzbergwerk Berchtesgaden gegründet wurde.



Das Highlight war auf jeden Fall die Holzrutsche, 40 Meter hinab in die Tiefe, mit einer wunderschönen Aussicht! In der Ferne den beeindruckendes Spiegelsee, wo wir zuvor eine 100 Meter lange Bootstour gemacht haben. Das war das Ende unserer Führung, aber nicht das Ende unsers Ausflugs. Nach den wundervollen Erlebnissen im Salzbergwerk, ging es direkt weiter mit einer Schatzsuche, auf geht's! verschiedenen Fragen rund um das Salzbergwerk haben wir im Gelände gesucht und beantwortet. Am Ende unser Suche, wurde das Lösungswort aufgedeckt und wir durften uns eine Überraschung im Salzbergwerk-Shop holen.

FERIENBETREUUNG—SOMMER

HERBSTBASTELN AM 06.09.2017

Teilnehmer: 6 Kinder / 11 Kinder

Leitung: Raimund Runde

Team: Pamela Ramos Luna, Julia Glas, Lea Oberkobler



Am Mittwoch den 6. September ist die Herbststimmung im KJR eingekehrt! Blätter färbten sich, die Tage werden kürzer, und die Vögel fliegen weit weg, um dem kalten Winter in Europa auszuweichen. Das und vieles mehr haben wir über den Herbst in einem sehr lustigen Quiz gelernt. Nach ein paar Spiele und einem gemeinsamen Frühstück, hat die Natur-Schatzsuche stattgefunden. Im Wald haben wir verschiedene Sachen wie Tannenzapfen, Äste, Blätter, Blümchen, Steinchen und vieles mehr gesucht. Aber was machen wir damit?

Na klar, ein schönes Herbstwindspiel! Die Bastelzeit und die gegenseitige Hilfe der Kinder war großartig. Danach wurden mit den Blättern die übrig geblieben sind, bunte Lichttüten gebastelt.

Wir dürfen die kleinen Kürbisse aus buntem Papier nicht vergessen, die waren sehr süß. Unsere Kreativität hatte an diesem Tag keine Grenzen gesetzt! Oh ja, wir lieben den Herbst!

SCHOKOLADENFABRIK DENGEL AM 07.09.2017

Am Donnerstag erlebten wir eine Reise durch die süße Welt von der Confiserie Dengel. In einer 45 minütigen Führung hinter die Kulissen, haben wir einen Einblick in die Herstellung von Pralinen- und Schokoladenprodukten bekommen ist. Ein echtes Paradies für Große und Klein! Während die Führung wurden wir immer wieder mit Kostproben verwöhnen, lecker!

Die Schokolade wird mit Milchprodukten aus der Region hergestellt, sowie mit Kakaobohnen aus Kolumbien und Zucker aus Paraguay. Wir haben viele Fragen gestellt, die alle von dem Chef Herr Uwe Dengel persönlich beantwortet wurden. Wie toll ist das denn?

Am Ende der Führung haben wir eine Überraschung bekommen und zwar noch mehr Schokolade! Wir haben uns auf jeden Fall sehr darüber gefreut. Aber unser Ausflug war noch nicht zu Ende. Denn wir haben noch den Spielplatz der Confiserie Dengel besucht und unsere Schokobäuche etwas bewegt. Unser Tag hätte nicht schöner sein können.



FERIENBETREUUNG—SOMMER

FEUERWEHRMUSEUM BAYERN AM 08.09.2017

Teilnehmer: 10 Kinder / 3 Kinder

Leitung: Raimund Runde

Team: Pamela Ramos Luna, Julia Glas, Lea Oberkobler, Kerstin Ruckerl

Der Tag im Feuerwehrmuseum war super. Wir haben einiges über die Geschichte der Feuerwehr von der Vergangenheit bis hin zur Zukunft auf 4.500 qm, mit 250 Blaulichtern, 150 Feuerlöschern und 16,750 Meter Schlauch, lernen dürfen. Die 85 Fahrzeuge stammen aus zwei Jahrhunderten, aber auch modernste Feuerlöschtechnik konnten wir betrachten und sogar anfassen.

Die Führung war sehr interessant und wir alle haben richtig gut zugehört, denn am Ende der Führung wurde unser Wissen in einer Rallye geprüft. In Teams durften wir durch das ganze Museum gehen, um die Antworten auf 10 Fragen zu suchen. Natürlich gab es auch eine Urkunde zum Feuerwehrmann auf die jedes Kind stolz war. Es war toll in die Feuerwehrautos einsteigen zu dürfen, und alles auszuprobieren. Das Toben in einer Feuerwehrrülpburg war der perfekte Abschluss für unseren Ausflug im Museum.



EIN TAG AUF DEM PONYHOF AM 11.09.2017

Einen Tag vor Schulbeginn haben wir den Ponyhof Wolf in Niedertaufkirchen besucht. Hier stand natürlich der Spaß in Vordergrund, aber auch die Ponys haben nach unserer Pflegehilfe sehr schick ausgesehen.

Die Mitarbeiter vom Ponyhof haben uns alles gezeigt, was man über Ponys wissen muss. Außerdem lernten wir wie man auf die Ponys reiten muss, um ein Unfall zu vermeiden. Unser neues Wissen konnten wir bei unserem Ausritt in den Wald direkt in die Praxis umsetzen.

Wir durften uns ein Pony aussuchen und mit ihm reiten. Über eine Stunde ging es durch den Wald und nach dieser langen Runde sind wir zurück zum Hof geritten. Anschließend durften wir Stockbrot machen und am Lagerfeuer sitzen. Danach haben wir ein Hufeisen mit Glitzersteinen, Federn und buntes Papier dekoriert.



BETREUERSCHULUNG IN SIEGSDORF 12.05.—14.05.2017

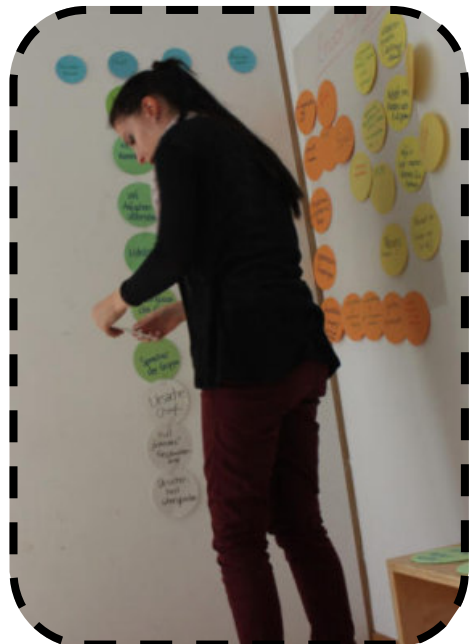
Leitung: Veronika Schneider, Raimund Runde

Teilnehmer: 6 / 5

Am Freitag, den 12. Mai 2017 machten sich die Betreuer für die Sommerfreizeiten des KJR Mühldorf am Inn auf den Weg nach Siegsdorf. Dort wurden sie durch eine Schulung zum Thema Freizeiten planen und gestalten auf ihre Aufgaben im August vorbereitet. Die Freizeiten des KJR Mühldorf richten sich an Kinder zwischen acht und zwölf Jahren (Chiemseecamp: 21.8.-26.8.2017. bzw. 28.8.-2.9.2016). Insgesamt 63 Kinder nahmen an den Freizeiten teil.

Der Seminarbeginn am Freitagabend stand unter dem Zeichen des Kennenlernens, des Absteckens der Erwartungen und Erfahrungen der Teilnehmer. Doch auch die Erwartungen der an den Freizeiten teilnehmenden Kinder und Jugendlichen, sowie deren Eltern wurden besprochen.

Am Samstag ging es in erster Linie um Theorien der Gruppenpädagogik, wie Rollen in der Gruppe, Gruppenphasen etc., aber auch die Spielpädagogik hatte eine tragende Rolle. Warm-up Spiele zwischen einzelnen Seminarphasen lockerten die Schulung auf und sorgten für ein gutes und intensives Verhältnis der Gruppenteilnehmer untereinander. Am Nachmittag sprach Referentin Veronika Schneider rechtliche Aspekte an, die bei einer Freizeit zu beachten sind. Aufsichtspflicht, Jugendschutz und die Prävention von sexuellem Missbrauch beherrschten das Thema.



Die letzte Stunde vor dem Abendessen widmete sich der Reflexion über das Seminar, die Lerninhalte und die Gruppe. Sowohl die Kompetenzen und Offenheit der Referentin als auch die wichtigen Lerninhalte des Seminars wurden von den Teilnehmern positiv aufgefasst und wertgeschätzt.



Ein gemeinsamer Kegelabend, um sich untereinander besser kennenzulernen rundete den Samstag ab. Nach diesem Abend waren die Teilnehmer samt Freizeit-Leitung zu einem guten Team zusammengewachsen. Am Sonntagvormittag ging es bereits in die konkrete Planung der Freizeiten und man setzte sich mit der Gestaltung und Umsetzung der Freizeiten mit dem Thema „Ahoi Piraten“ auseinander. Die Teamleitung und die Referentin fungierten dabei als Ansprechpartner für auftretende Fragen und leisteten Hilfestellung. Nach intensiven Vorbereitungen stand bis zum Mittagessen schon ein großer Teil des Freizeiten-Programms.

Nachdem sich nach der Schulung noch andere Betreuer für die Freizeit gefunden haben wurde ein Zusätzlicher Termin im Kreisjugendring für eine Schulung festgelegt mit nochmal 5 Teilnehmern.

Zeit	MO	DI	MI	DO	FR	SA
8:00 Uhr Frühstück		FLAGGEN HISSEN				
9:00 - 9:20 Uhr Programm Start	10 Uhr Abfahrt Waldy	-> Musik dazu Pirat werden -> Rallye Regel spielerisch erlernen (evtl. Quiz)	- Signal CTF Hintergrund (basteln, malen, ...)	Flößbau	(Flößerei) Flöß fertig bauen Spiele Vormittag durch Kniffspiele	Aufräumen 10 - 11 Uhr Abfahrt Ankunft Wlkbg ca. 12:00 Uhr
11:00 Uhr Mittagessen	11 Uhr Programm -> 3:00 Uhr Zeit	Aufbau Kaschieren - white Regel aufstellen Zeit festlegen Regel fürs Zeit aufstellen Zulieferer	Protenausbildung -> Rallye (Augenklappen, Hufe, Schatztüte, Kostüm)	Badetag Wasser/Team spiele	Schatzsuche (Schatzmappe Zellen einzeichnen) -> Goldhüte, Wasser tattoos, Schatzkarte	Abschiedsfest erst arbeiten in den Zeit- gruppen (Urkunden)
19:00 Uhr Abendessen	19:20 Uhr 21:00 Uhr	Flaggen basteln Spruch fürs Zeit Zeitraumen	Schattentheater	Nachtaktion Nachtwanderung Holz sammeln HERUNTER	Piraten Geschichte Lagerfeuer Lieder singen Marshmallows Stockbrot (Flaggenbau)	Abschiedsfest (Protenessen/Tinker) Lagerfeuer Verkleidung ASSEN
22:00 Uhr Zurück 23:00 Uhr Tisch aufräumen		FLAGGEN -> Musik dazu Signm				

TUTORENTRAINING 03.07. / 05.07.2017

Am 03.07. führte der Kreisjugendring für das Gymnasium Waldkraiburg in deren Schule erstmals ein Tutorentraining durch. Das zweite Training wurde am 05.07.2017 für das Gymnasium Gars in der Schenkerhalle durchgeführt. Die jungen, engagierten Schüler kamen in den Kreisjugendring, um sich für Ihre Arbeit im Schuljahr 2017/2018 vorzubereiten.



Mit den Jugendlichen wurde ein Team Development Training durchgeführt, in dem sie sich selber und ihre neuen Aufgaben kennenlernten. Es galt aus der Mission eine Vision zu entwickeln, die Bedürfnisse von 5. Klässlern zu verstehen und in ihre Welt eintauchen zu können.

Beide Trainings wurden ein großer Erfolg. Es hat allen Beteiligten nicht nur viel Spaß gemacht, sondern war auch für Schüler wie Lehrer sehr lehrreich. Die 42 neuen Tutoren der beiden Schulen sind jetzt bereit, die Neankömmlinge in der Realschule Willkommen zu heißen und während ihrer gesamten Schulzeit ein offenes Ohr für sie zu haben.



**NIGHT OF BANDS
AM 24.09.1**

Night of Bands - Young, Wild & Free Tour 2017

Die diesjährige Tour stand unter dem Namen „Young, Wild & Free“, was die 16 jungen Musiker der drei Bands „Wild & Frech“, „Club 13“ und „Newage“ mit ihrer Musik auf der Bühne auch widerspiegeln



Wir sind jung, manchmal auch wild und vor allem frei - genau wie auch das brandneue energiegeladene Konzertprogramm, das aus bekannten Coversongs sowie selbst geschriebenen Liedern bestand. Zeitlose Klassiker, die auch Ältere wieder jung werden lassen, Rock-Hymnen die einen explosiven Vulkan entfachen und Partysongs die in jedem ein Gefühl grenzenloser Freiheit freisetzen - die jungen Künstler zwischen 11 und 20 Jahren versprühen mit ihrer Bühnenshow eine ansteckende, ungehemmte Spielfreude - Young, Wild & Free eben. (GS)



Neu 2018 - Neu 2018 - Neu 2018 - Neu 2018

KINDERSTADT

Die Kinderstadt ist ein Freizeitangebot für Kinder, das in den Pfingst- und Herbstferien als ganztägiges, offenes Freizeitangebot an den Werktagen von Montag bis Freitag geöffnet hat. Geöffnet ist täglich von 9 bis 16 Uhr. In dieser Zeit werden die Kinder während aller Aktivitäten in den Workshops und beim Spielen beaufsichtigt und angeleitet.

Mit der Unterstützung von jungen Ehrenamtlichen als Werkstattleiter werden verschiedenste Werkstätten und weitere Angebote praktisch durchgeführt.

Eltern oder Erwachsene haben in der Kinderstadt keinen Eintritt. Wer die Stadt anschauen möchte, kann das aber gerne mit einem Fremdenführer machen.

Auf Erwachsene wirkt die Kinderstadt auf den ersten Blick oft kompliziert, Kinder finden sich aber sehr schnell zurecht.

Pädagogische Zielsetzungen

Für Kinder vom Grundschulalter bis etwas zur sechsten Klasse bietet die Kinderstadt ein Ferienangebot mit großem interaktivem Lernpotential. Hier lernen sie spielerisch und intuitiv, wie eine Stadt bzw. ein Gemeinwesen von Müllabfuhr bis Bürgermeister funktioniert.

Für Jugendliche und junge Erwachsene bietet die Kinderstadt Ferienjobs und persönliche Entwicklungsmöglichkeit im Arbeitsfeld der offenen Jugendarbeit.

Für beide Zielgruppen ist damit ein dynamisches Feld des Erlebens entstanden, das mit erstaunlichen Entwicklungen und viel Potential zur beliebigen und kreativen Erweiterung im Verlauf der Kinderstadt aufwarten kann.



MeMo – MedienMobil

Wer	<ul style="list-style-type: none"> • Kreisjugendring Berchtesgadener Land • Kreisjugendring Mühldorf am Inn
Wo	<ul style="list-style-type: none"> • mobil in den jeweiligen Landkreisen
Was	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung verschiedenster Projekte zum Thema Medien
Wie	<ul style="list-style-type: none"> • praxisbezogenes Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen in kleinen Gruppen • finanziert über Spenden und Fördergelder von BzJR, BJR, Bezirk Oberbayern, Sparkassen Stiftung, Rotary Club und hoffentlich noch viele weitere Förderer
Warum	<ul style="list-style-type: none"> • Heranführung an einen emanzipierten und sensiblen Umgang mit Medien • Schulung der technischen Kompetenz • Stärkung von Schlüsselkompetenzen

One world music

Wer	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendliche zwischen 14 und 20, mit und ohne Migrationshintergrund • oder Fluchterfahrung
Wo	<ul style="list-style-type: none"> • in Jugendzentren und Schulen • Jugendgruppen und DAZ- Gruppen • Gemeinden
Was	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung und Durchführung von Radiosendungen zum Thema "Heimatmusik" von den Jugendlichen • Veröffentlichung auf einem Sendeplatz auf Radio BUH
Wie	<ul style="list-style-type: none"> • Konfrontation der Schüler*innen mit anderen (bayerischen) Dialekten, Sprachreflexion und Vergleiche mit der Herkunftssprache • aktive Mitwirkung von lokalen Musikern um sich mit Musik und Heimat auseinanderzusetzen
Warum	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrplanbezug: "Die Akzeptanz der Lebenssituationen im Einflussbereich mehrerer Kulturen ist für eine gelungene Integration von großer Bedeutung"



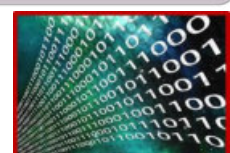


Zwergerrfunk

Wer	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder zwischen 6 und 12
Wo	<ul style="list-style-type: none"> • in Schulen • mit Kindergruppen aus Vereinen • Gemeinden - Kinderferienprogramm
Was	<ul style="list-style-type: none"> • Zwergerrfunk wird als 15 minütige Kinderradioshow von den Kindern selbst produziert • Veröffentlichung auf einem kindgerechten Sendeplatz jeweils Montag bis Freitag um 18.45 Uhr auf Radio BUH
Wie	<ul style="list-style-type: none"> • Die Beiträge sind Themen-Dossiers und Hörspielgeschichten für Kinder • Herstellung der Sendung erfolgt als medienpädagogische Aktion von Kindern
Warum	<ul style="list-style-type: none"> • es gibt kein regionales Kinderradioformat • von Kindern produziertes Programm ist auch bayernweit nicht vorhanden

MediaPräventiv

Wer	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 20 • Eltern und Multiplikatoren
Wo	<ul style="list-style-type: none"> • Schulen • In Jugendzentren • Jugendgruppen
Was	<ul style="list-style-type: none"> • Emanzipierter Umgang mit (sozialen) Medien • Leistungsschutzrecht, Urheberrecht, Persönlichkeitsrecht
Wie	<ul style="list-style-type: none"> • Interaktive Präsentation • Offline Lernspiel
Warum	<ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung und • Aufklärung zum Sicheren Umgang im Netz





culture - X - change

Wer	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendliche zwischen 14 und 22, mit und ohne Migrationshintergrund • oder Fluchterfahrung
Wo	<ul style="list-style-type: none"> • Vorrangig in Schulen • auch Jugendgruppen
Was	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung und Durchführung eines TV Magazins über die jeweilige Lebenswelt
Wie	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung von Videoclips mit Umfrage, Tanz, Stopmotion, mitgebrachte Videos aus der Heimat, etc. • Das Projekt wird als zweitägiger Vormittags-Workshop angeboten
Warum	<ul style="list-style-type: none"> • Technik- und Medienkompetenz, Ausdrucksformen fördern, kreativ einsetzen und konstruktiv nutzen • Gestalten von Medien, Förderung von Teamarbeit, Selbstorganisation, Kommunikationsfähigkeit

Umweltcaching

Wer	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendliche zwischen 10 und 16, mit und ohne Migrationshintergrund
Wo	<ul style="list-style-type: none"> • in Jugendzentren und Schulen • Jugendgruppen • Gemeinden
Was	<ul style="list-style-type: none"> • Suchen und Finden bestimmter Ziele mit ökologischen Bildungsinhalten • draußen unterwegs werden diese aktiv erarbeitet bzw. erspielt • Entwicklung von weiteren „digitalen Bildungspfaden“
Wie	<p>Gruppen lösen unterwegs an Stationen Aufgaben oder eignen sich Wissen an (Bilde, Texte, Audio, Hinweise zur Umwelt)</p> <p>Die Aufgaben fordern immer das Team (soziale Kompetenzen)</p>
Warum	<p>Nachhaltige Umweltbildung durch Erwerb von Wissen und Kompetenzen</p> <p>Umweltrouten verbinden digital verfügbares Wissen mit realem Erleben</p>





Digitale Lehrpfade

Wer	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendliche zwischen 12 und 16
Wo	<ul style="list-style-type: none"> • Schulen • in Jugendzentren • Jugendgruppen
Was	<ul style="list-style-type: none"> • Lernspiel Programmierung (digitale Schnitzeljagd) durch die Jugendlichen • Mobiles Lernen zu selbst gewählten Themen
Wie	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendliche programmieren unter Anleitung digitale Lern-Routen • Nutzung durch andere Peers
Warum	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung/Aneignung von Fachinhalten • Erlernen von "modernen" Kulturtechniken (z.B. Programmieren) • Technik- und Programmierkenntnisse

MeMo Lab

Wer	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendliche zwischen 14 und 20, mit und ohne Migrationshintergrund
Wo	<ul style="list-style-type: none"> • in Jugendzentren und Schulen • in Firmen • bei Freizeiten und Barcamps
Was	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung von 3D Modellen und eigenen Controllern mittels MakeyMakey • Programmieren von Anwendungen
Wie	<ul style="list-style-type: none"> • praktische Durchführungen mittels der MeMo Lab Themen: <ul style="list-style-type: none"> - Drucktechnik mit dem Schwerpunkt 3D Druck - Elektronik mit dem Schwerpunkt "Wenn-Dann-Verknüpfung"
Warum	<ul style="list-style-type: none"> • Zugang schaffen zu digitaler Zukunftstechnik



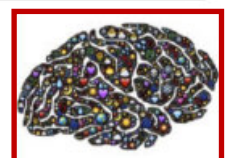


Schulradio

Wer	<ul style="list-style-type: none"> • Schüler*Innen zwischen 12 und 18, mit und ohne Migrationshintergrund
Wo	<ul style="list-style-type: none"> • in Schulen • im Rahmen des Unterrichts (z.B. P -Seminar) oder als AG
Was	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung und Durchführung von Radiosendungen und/oder Audiobeiträgen zu selbst gewählten Themen
Wie	<ul style="list-style-type: none"> • Schüler*Innen bei der Produktion eigener Radiobeiträge an der Schule unterstützen (z.B. Schülerzeitung als Podcast) • Schulen beim Aufbau eines ganzjährigen Schulradios begleiten • Bereitstellung von Veröffentlichungsplattformen (jugendwelle.fm und Hörarena)
Warum	<ul style="list-style-type: none"> • Radio ein gutes und schnelles Informationsmedium • Medienbildung ein MUSS in der Schule - medieninteressierte Schüler*Innen erlernen praxisnah das Medium Radio • Berufsorientierung für Schüler*Innen die sich für Medienberufe interessieren

Hallo wach!

Wer	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendliche zwischen 14 und 20, mit und ohne Migrationshintergrund
Wo	<ul style="list-style-type: none"> • in Jugendzentren und Schulen • Jugendgruppen • Gemeinden
Was	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung und Durchführung von Umfragen zu selbst gewählten Themen
Wie	<ul style="list-style-type: none"> • interaktive Medien-Rallye • Recherche / Redaktionsarbeit • aktive Radioarbeit (Audioschnitt und Redaktionsarbeit)
Warum	<ul style="list-style-type: none"> • Fake News (gefälschte oder erfundene Nachrichten) beeinflussen die Gesellschaft und "bilden" Meinungen • Falschmeldungen in sozialen Medien entlarven und entgegentreten



GRIECHENLANDFREIZEIT

Nachdem die Kooperation zwischen den Jugendringen Berchtesgadener Land, Altötting und Mühldorf im Jahr 2017 sehr erfolgreich war, haben wir uns darauf verständigt, auch im Jahr 2018 wieder eine Auslandsfreizeit anzubieten.

2018 geht es nach: **Griechenland**

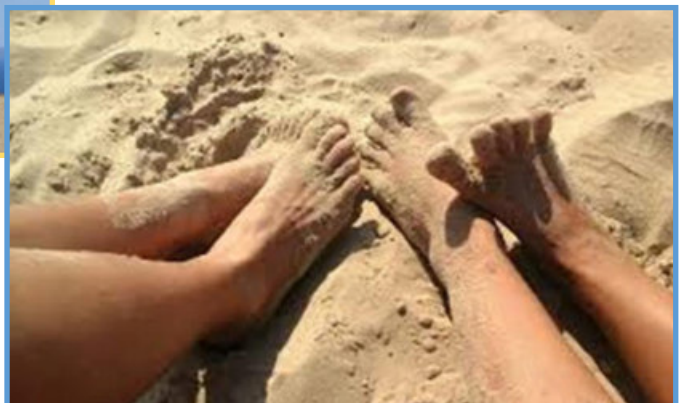


Dabei steht neben jeder Menge Spaß, den wir gemeinsam haben werden, auch lehrreiche Ausflüge und Bekanntschaften im Vordergrund. Bei dieser Freizeit soll es den Jugendlichen zwischen ca. 13 und 18 Jahren ermöglicht werden, Land und Leute kennen zu lernen. So ist es geplant, dass wir regionale Jugendgruppen oder Jugendzentren besuchen, Einblick in die dortige kommunal politischen Strukturen erhalten und das wirkliche

Leben vor Ort kennen lernen. Wünschenswert wäre es, wenn wir griechische Jugendliche als Paten gewinnen würden, die unsere Jugendlichen bei unseren Aufenthalt begleiten. Gemeinsam Aktionen zu gestalten, zu spielen, zu baden oder sogar einen Tag in die Fußstapfen des anderen zu treten ist ein spannendes Unterfangen.

Wir werden mit drei bis vier kleinen Bussen die Reise antreten und uns das Abenteuer einer Fährüberfahrt gönnen. Los geht es für 12 aufregende Tage in der letzten Augustwoche 2018.

Hurra! Griechenland wir kommen!



Anlage: CD mit Rechenschaftsbericht und Presseartikel 2017

**Kreisjugendring Mühldorf am Inn
Braunauer Straße 4
84478 Waldkraiburg**

Vorsitzende: Veronika Schneider

Geschäftsführerin: Kristin Hüwel

Kontakt:

Telefon: 08638/88428-0

Telefax: 08638/88428-29

E-Mail: info@kjr-muehldorf.de

Internet: www.kjr-muehldorf.de